DER **BEZIRKSVERBAND**

ZAHNÄRZTLICHER BEZIRKSVERBAND OBERBAYERN, KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Fortbildungen des ZBV Oberbayern zu finden unter www.zbvobb.de

FEBRUAR 2017

■ **Patienteninformation des ZBV Oberbayern: Hochwertige Zahnmedizin braucht angemessene Honorare** ■ **GOZ – BEMA Faktorangleichung** ■ **Leserbrief Dr. Hellmuth** ■ **Wundkontrolle und Nachbehandlung** ■ **Kombination Wundkontrolle und Nachbehandlung** ■ **Ausbildungsverträge – ein neuer Service des ZBV Oberbayern** ■ **Duale Krankenversicherung erhalten** ■ **zahn.de – besser denn je**

ZAHNÄRZTLICHER BEZIRKSVERBAND ZBV OBERBAYERN

Hochwertige Zahnmedizin braucht angemessene Honorare

– Peinliche „Einmischungen" weniger Kostenerstatter in das Arzt-Patienten-Verhältnis

INHALT

Hochwertige Zahnmedizin braucht angemessene Honorare *2*

GOZ BEMA Steigerungsfaktorangleichung 2017 *3*

Leserbrief Dr. Hellmuth *6*

Wundkontrolle und Nachbehandlung *10*

Kombination Wundkontrolle und Nachbehandlung *11*

Ausbildungsverträge als neuer Service des ZBV Oberbayern *14*

PM BLZK 07.12.2016 Forderungskatalog zur Bundestagswahl 2017 *14*

Info ZBV direkt der BLZK 28.11.2016 Patienten-Website der BLZK jetzt für alle Endgeräte optimiert *16*

Seminarübersicht ZBV Oberbayern *17*

– Anmeldebogen allgemein
– Seminare Zahnärzte
– Seminar Update BEMA – GOZ
– Seminar „Fit für die Abschlussprüfung" ZFA 2017
– ZMP-Terminübersicht 2017/2018
– Aktuelle Kursangebote des ZBV München
– Nachgefragt Interimsprothese Lösung

Amtliche Mitteilungen *26*

– Meldeordnung ZBV Oberbayern
– Ausbildungsverträge im Berufsregister des ZBV Oberbayern

Obmannsbereiche *27*

Verschiedenes *28*

– Programm Fortbildung RoAK 2016 1. Halbjahr 2017
– Tausendundeine Nacht in Granada

Das Gesetz der Wirtschaft ist immerwährend und immer gültig. Hochwertige Dienstleistungen erhält man in aller Regel nur in Kombination mit einem angemessenen Preis. Preis und Leistung verhalten sich zueinander in aller Regel direkt proportional und nicht indirekt propüortional.

Schon vor weit über 100 Jahren formulierte der englische Sozialreformer John Ruskin (1819 – 1900) zu diesem Themenbereich folgende treffliche Worte:

Es gibt kaum etwas auf dieser Welt, das nicht irgendjemand etwas schlechter machen und etwas billiger verkaufen könnte. Die Menschen, die sich nur am Preis orientieren, werden die gerechte Beute solcher Machenschaften. Es ist unklug zuviel zu bezahlen, aber es ist noch schlechter zu wenig zu bezahlen.

Wenn Sie zuviel bezahlen, verlieren Sie etwas Geld, das ist alles.

Wenn Sie dagegen zu wenig bezahlen, verlieren Sie manchmal alles, da der gekaufte Gegenstand die Ihm zugedachte Aufgabe nicht erfüllen kann.

Das Gesetz der Wirtschaft verbietet es, für wenig Geld viel Wert zu erhalten.

Nehmen Sie das niedrigste Angebot an, müssen Sie für das Risiko, das Sie eingehen, etwas hinzurechnen.

Und wenn Sie das tun, dann haben Sie auch genug Geld, um für etwas Besseres zu bezahlen.

Die Erinnerung an schlechte Qualität wäre länger als die kurze Freude am niedrigen Preis.

Für privatzahnärztliche Leistungen gilt hierzulande die Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ):

Der allgemeine Punktwert zur Ermittlung des Honorars ist allerdings seit 1988 (eigentlich seit 1965) „eingefroren" und beträgt „stabile" 11 Pfennige!

Die Bewertungszahlen von ca. 70% der Leistungen sind seit 1988 ebenfalls unverändert.

Manche in 2012 neu eingepflegten zahnärztliche Leistungen (vor allem die tagtäglich erbrachten Restaurationen mit Kompositmaterial) haben unangemessen niedrige Bewertungszahlen. Als einzige Variable zur Bemessung des Honorars bleibt also dann der Steigerungsfaktor.

Es braucht aufgrund dieser genannten Fakten sehr häufig im Vorfeld der Erbringung einer privatzahnärztlichen Leistung eine schriftliche Vereinbarung des Steigerungsfaktors (notwendig bei Steigerungsfaktoren größer 3,5), um einerseits ein angemessenes Honorar in Euro zu gestalten und andererseits entsprechend Behandlungszeit zur Verfügung zu haben, um die Leistung in der notwendigen hohen Qualität erbringen zu können!

Patienten verstehen in aller Regel die Notwendigkeit hoher Steigerungsfaktoren für hochwertige Zahnmedizin.

Leider kommt es aber aktuell immer wieder zu peinlichen „Einmischungen" durch einige private Kostenerstatter, eben auch durch Zahnzusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Patienten. Telefonisch wird hier manchmal „offen und pauschal" formuliert: „Diese Zahnarztpraxis ist zu teuer. Gehen Sie doch woanders hin!"

Derartige unsachgerechte Diffamierungen wird man im Einzelfall nicht verhindern können, zumal diese ihren Hintergrund häufig darin haben, dass gerade bei niedrigen Beiträgen im Bereich einiger Versicherungsangebote die Erstattungshöhe nach menschlichen Ermessen eben auch nur niedrig sein kann.

Wenn dann allerdings ein durch den Kostenerstatter desinformierter Patient den Zahnarzt in den heutzutage „angesagten" Vergleichsportalen zu Unrecht als „Abzocker" beschimpft, dann ist das eine mehr als ungute Situation.

Fazit: Der gut aufgeklärte und informierte Patient wird sich durch „Störfeuer" von vereinzelten Kostenerstattern nicht beeindrucken lassen und wird eine hochwertige Zahnmedizin wählen, die eben auch ihren Preis hat.

Dr. Peter Klotz, 2. Vorsitzender ZBV Oberbayern (Januar 2017)

GOZ – BEMA Faktorangleichung

GOZ-Nr.	GOZ-Kurztext	GOZ-Betrag 2,3-fach	BEMA-Nr. Kürzel	BEMA-Kurztext	BEMA-Punkt-zahl	BEMA-Honorar	**Notwendiger Steigerungs-faktor für BEMA Vergütung**
0010	Eing.Untersuchung z. Feststellung v. ZMK-Krankheiten	12,94 €	O1	Eing. Untersuchung z. Feststellung v. ZMK-Krankheiten	18	19,02 €	**3,38**
0010	Eing. Untersuchung z. Feststellung v. ZMK-Krankheiten	12,94 €	O1k	KFO-Untersuchung	28	25,43 €	**4,53**
0010	Eing.Untersuchung z. Feststellung v. ZMK- Krankheiten	12,94 €	FU	Früherkennungs-untersuchung	25	26,41 €	**4,70**
0040	Aufstellung HKP KFO	32,34 €	5	KFO-Behandlungsplanung	95	86,29 €	**6,14**
0065	Planungsmodelle KFO	10,35 €	7a	Planungsmodelle KFO	19	17,26 €	**3,84**
0090	Infiltrationsanästhesie	7,76 €	40/I	Infiltrationsanästhesie	8	8,45 €	**2,51**
0100	Leitungsanästhesie i.o.	9,05 €	41a/L1	Leitungsanästhesie i.o.	12	12,68 €	**3,22**
1020	Lokale Fluoridierung	6,47 €	IP4	Lokale Fluoridierung	12	14,41 €	**5,13**
2000	Versiegelung kariesfreier Fissuren	11,64 €	IP5	Versiegelung kariesfreier Fissuren	16	19,22 €	**3,80**
2020	Temp. Verschluss e. Kavität	12,68 €	11/pV	Exkaviern u. prov. Verschluss	19	20,07 €	**3,64**
2030	Bes. Maßnahmen b. Präp./Füllen	8,41 €	12/bMF	Bes. Maßnahmen b. Präp./Füllen	10	10,57 €	**2,89**
2040	Anlegen von Spanngummi	8,41 €	12/bMF	Bes. Maßnahmen b. Präp./Füllen	10	10,57 €	**2,89**
2050	Füllung, einflächig	27,55 €	13a/F1	Füllung, einflächig	32	33,81 €	**2,82**
2070	Füllung zweiflächig	31,30 €	13b/F2	Füllung zweiflächig	39	41,20 €	**3,03**
2090	Füllung dreiflächig	38,42 €	13c/F3	Füllung dreiflächig	49	51,77 €	**3,10**
2100	Kompositfüllung dreifl.	83,05 €	13g	Kompositfüllung dreifl.	84	86,58 €	**2,40**
2110	Füllung mehr a.dreifl.	41,26 €	13d/F4	Füllung mehr a.dreifl.	58	61,28 €	**3,42**
2180	Aufbaufllg.z.Aufn. e.Krone	19,40 €	13a/F1 (ZE)	Füllung, einflächig	32	33,81 €	**4,01**
2180	Aufbaufllg.z.Aufn. e.Krone	19,40 €	13b/F2 (ZE)	Füllung zweiflächig	39	41,20 €	**4,88**
2190	Gegossener Stiftaufbau	58,21 €	18b	Gegossener Stiftaufbau	80	70,56 €	**2,79**
2195	Konf.Schraubenaufbau	38,81 €	18a	Konf.Schraubenaufbau	50	44,10 €	**2,61**
2250	Konfekt.Kinderkrone	27,16 €	14	Konfekt.Kinderkrone	50	44,10 €	**3,73**
2260	Provisorium direkt ohne Abformung	12,94 €	19	Provisorische Krone	19	16,76 €	**2,98**
2260	Provisorium direkt ohne Abformung	12,94 €	21	Prov.Krone mit Stift	28	24,70 €	**4,39**
2310	Wiedereingl. Krone	18,76 €	24a	Wiedereingl. Krone	25	22,05 €	**2,70**
2360	Exstirpation der vitalen Pulpa, je Kanal	14,23 €	28/VitE	Exstirpation der vitalen Pulpa, je Kanal	18	19,02 €	**3,07**
2390	Trepanation e. Zahnes	8,41 €	31/Trep1	Trepanation e. Zahnes	11	11,62 €	**3,18**
3000	Entfernung einwurzeliger Zahn	9,05 €	43/X1	Entfernung einwurzeliger Zahn	10	10,57 €	**2,68**
3010	Entfernung mehr-wurzeliger Zahn	14,23 €	44/X2	Entfernung mehrwurzeliger Zahn	15	15,85 €	**2,56**
3020	Entfernung tieffrakturierter Zahn	34,93 €	45X3	Entfernung tieffrakturierter Zahn	40	42,26 €	**2,78**
3030	Entfernung Zahn durch Osteotomie	45,27 €	47a/Ost1	Entfernung Zahn durch Osteotomie	58	61,28 €	**3,11**
3040	Entfernung retin., impakt verlag. Zahn	69,85 €	48/Ost2	Entfernung retin., impakt verlag. Zahn	78	82,41 €	**2,71**
3050	Stillung e.überm. Blutung	14,23 €	36/Nbl	Stillung e.überm. Blutung	15	15,85 €	**2,56**
3060	Blutstillung d. Gefäßum-stechung/Knochenbolz.	18,11 €	37/Nbl2	Blutstillung d. Gefäßum-stechung/Knochenbolz.	29	30,64 €	**3,89**

GOZ-Nr.	GOZ-Kurztext	GOZ-Betrag 2,3-fach	BEMA-Nr. Kürzel	BEMA-Kurztext	BEMA-Punktzahl	BEMA-Honorar	**Notwendiger Steigerungsfaktor für BEMA Vergütung**
3070	Exzision v.Schleimhaut/ Granulationsgew.	5,82 €	49/Exz1	Exzision v.Schleimhaut/ Granulationsgew.	10	10,57 €	**4,18**
3080	Exzision v.Schleimhaut-wucherung	19,40 €	50/Exz2	Exzision v.Schleimhaut-wucherung	37	39,09 €	**4,63**
3090	Plastischer Verschluss eröffnete Kieferhöhle	47,86 €	51/Pla1	Plastischer Verschluss eröffnete Kieferhöhle	80	84,52 €	**4,06**
3110	Wurzelspitzenresektion Frontzahn	59,50 €	54a/WR1	Wurzelspitzenresektion Frontzahn	72	76,07 €	**2,94**
3120	Wurzelspitzenresektion Seitenzahn	75,03 €	54b/WR2	Wurzelspitzenresektion Seitenzahn	96	101,42 €	**3,11**
3130	Hemisektion u.Teilextr. Mehrwurz. Zahn	36,22 €	47b/Hem	Hemisektion u.Teilextr. Mehrwurz. Zahn	72	76,07 €	**4,83**
3140	Reimplantation Zahn	71,15 €	55	Reimplantation Zahn	72	74,21 €	**2,40**
3190	Zystektomie verbunden m.Osteotomie/WR	34,93 €	56c/Zy3	Zystektomie verbunden m.Osteotomie/WR	48	50,71 €	**3,34**
3200	Zystektomie	64,68 €	56a/Zy1	Zystektomie	120	126,78 €	**4,51**
3210	Beseitigung störender Schleimhautbänder	18,11 €	57/SMS	Beseitigung störender Schleimhautbänder	48	50,71 €	**6,44**
3240	Vestib.-/Mundboden-plastik kl.Umfangs	71,15 €	59/Pla2	Vestib.-/Mundboden-plastik kl.Umfangs	120	126,78 €	**4,10**
3250	Tuberplastik	34,93 €	60/Pla3	Tuberplastik	80	84,52 €	**5,56**
3260	Freilegen retiniert/ verlagerter Zahn für KFO	71,15 €	63/Fl	Freilegen retiniert/ verlagerter Zahn für KFO	80	84,52 €	**2,73**
3270	Germektomie	76,32 €	48	Germektomie	78	80,40 €	**2,42**
3280	Korrekur Lippenbändchen	34,93 €	61/Dia	Korrekur Lippenbändchen	72	76,07 €	**5,01**
3300	Nachbehandlung	8,41 €	38/N	Nachbehandlung	10	10,57 €	**2,89**
3310	Chirurgische Wundrevision	12,94 €	46/XN	Chirurgische Wundrevision	21	22,19 €	**3,95**
4000	Parodontalstatus	20,70 €	4	Parodontalstatus	39	41,20 €	**4,58**
4020	Beh. Schleimhauterkr.	5,82 €	105/Mu	Beh. Schleimhauterkr.	8	8,45 €	**3,34**
4030	Beseitigung scharfer Kanten etc.	4,53 €	106/sK	Beseitigung scharfer Kanten etc.	10	10,57 €	**5,36**
4040	Beseitigung grober Vorkontakte durch Einschleifen	5,82 €	89	Beseitigung grober Vorkontakte durch Einschleifen	16	16,90 €	**6,68**
4070	Geschloss. PAR-Behand-lung, einwurz. Zahn/Implantat	12,94 €	P200	Geschloss. PAR-Behand-lung, einwurz. Zahn/Implantat	14	14,79 €	**2,63**
4075	Geschloss. PAR-Behand-lung, mehrwurz. Zahn/Implantat	16,82 €	P201	Geschloss. PAR-Behand-lung, mehrwurz. Zahn/Implantat	26	27,47 €	**3,76**
4080	Gingivektomie, Gingivoplastik	5,82 €	49/Exz1	Exzision v. Schleimhaut/ Granulationsgew.	10	10,57 €	**4,18**
5070	Brücke, je Spanne	51,74 €	92	Brücke, je Spanne	62	65,50 €	**2,91**
5080	Versorg. Lückengebiss durch Brücke/Prothese, je Verbindungselement	29,75 €	91e	Versorg. Lückengebiss durch Brücke/Prothese, je Verbindungselement	43	37,93 €	**2,93**
5100	Erneuern Außenteleskop	58,21 €	91d/2	Erneuern Außenteleskop	95	83,79 €	**3,31**
5140	Prov.Brücke, je Spanne	10,35 €	19	Provisorische Krone	19	16,76 €	**3,72**
5150	Adhäsivbrücke, erste zu überbrückende Spanne	94,43 €	93	Adhäsivbrücke mit Metallgerüst FZ-Bereich	335	295,47 €	**7,20**
5200	Part. Prothese mit einf. Haltevorrichtung, mehr als 8 Zähne	90,55 €	96c	Part. Prothese mit einf. Haltevorrichtung	115	98,96 €	**2,51**
5250	Wiederherstellung Prothese, ohne Abf.	18,11 €	100a	Wiederherstellung Prothese, ohne Abf.	30	26,46 €	**3,36**
5260	Wiederherstellung Prothese, mit Abf.	34,93 €	100b	Wiederherstellung Prothese, mit Abf.	50	44,10 €	**2,90**

GOZ-Nr.	GOZ-Kurztext	GOZ-Betrag 2,3-fach	BEMA-Nr. Kürzel	BEMA-Kurztext	BEMA-Punktzahl	BEMA-Honorar	**Notwendiger Steigerungsfaktor für BEMA Vergütung**
5270	Teilunterfütterung ZE	23,28 €	100c	Teilunterfütterung ZE	44	38,81 €	**3,83**
5280	Vollständige Unterfütterung Prothese	34,93 €	100d	Vollständige Unterfütterung Prothese	55	48,51 €	**3,19**
5290	Vollst. Unterfütterung mit funktioneller Randgestaltung OK	58,21 €	100e	Vollst. Unterfütterung mit funktioneller Randgestaltung OK	81	71,44 €	**2,82**
5300	Vollst. Unterfütterung mit funktioneller Randgestaltung UK	69,85 €	100f	Vollst. Unterfütterung mit funktioneller Randgestaltung UK	81	71,44 €	**2,35**
6000	Profil-/Enfacefoto	10,35 €	116	Profil-/Enfacefoto	15	13,62 €	**3,03**
6010	Modellanalyse	23,28 €	117	Modellanalyse	35	31,79 €	**3,14**
6120	Eingliedern Band	29,75 €	126b	Eingliedern Band	42	38,15 €	**2,95**
6130	Entfernung eines Bandes	2,59 €	126d	Entfernung eines Bandes	6	5,45 €	**4,87**
6160	Eingliedern e. intra-/extraoralen Verankerung	47,86 €	130	Eingliedern ergänz. festsitzender Apparaturen	72	65,40 €	**3,14**
6210	Kontr.Behandlungsverl.	11,64 €	122a	Kontr.Behandlungsverl.	21	19,07 €	**3,77**
6220	Vorbereitende Maßnahmen KFO	23,28 €	122b	Vorbereitende Maßnahmen KFO	43	39,06 €	**3,86**
6230	Einf. kieferorthopädischer Behandl. mittel, je Kiefer	23,28 €	122c	Einf. kieferorthopädischer Behandl. mittel, je Kiefer	27	23,93 €	**2,36**
6240	KFO Maßn. m. herausnehmb. Geräten je Kiefer	34,93 €	123a	Kfo Maßmn. m. herausnehmb. Geräten je Kiefer	40	35,44 €	**2,33**
7000	Eingl. e. Aufbissbehelfs ohne adj. Oberfläche	34,93 €	K2	Eingl. e. Aufbissbehelfs ohne adj. Oberfläche	45	47,54 €	**3,13**
7010	Eingl. e. Aufbissbehelfs mit adj. Oberfläche	103,49 €	K1	Eingl. e. Aufbissbehelfs mit adj. Oberfläche	106	109,25 €	**2,43**
7020	Umarb. vorhandene Proth. zu adjust. Aufbissbehelf	58,21 €	K3	Umarb. vorhandene Proth. zu adjust. Aufbissbehelf	61	64,45 €	**2,55**

Zugrunde gelegt wurden vorliegend die aktuellen Punktwerte der LKK in Bayern.

Ein Honoraransatz bei Privatleistungen, der unter dem Honorar der vergleichbaren BEMA-Leistung ist, kann wohl kaum als angemessen bezeichnet werden. Nein, ein solcher Honoraransatz wäre unangemessen niedrig, völlig losgelöst von den dann vorliegend unsinnigen Vorgaben des §5 und §10 GOZ.

Dass der ZBV Oberbayern diese nachvollziehbaren und notwendigen gebührenrechtlichen Feststellungen auch in schriftlichen Stellungnahmen vertritt, ist sehr erfreulich und hinlänglich bekannt. Es wäre halt ein Meilenstein, wenn auch die BLZK und andere Kammern sowie die BZÄK sowie die KZVen diese Thematik klar und deutlich artikulieren würden.

ZA Cornelius Feitl, Moorenweis

ZA Cornelius Feitl

Leserbrief

Warum steigen die Eigenanteile des gesetzlich versicherten Patienten beim Zahnersatz wirklich

Dr. Rudolf Hellmuth

Immer wieder lamentieren Politiker aus einer bestimmten Ecke, dass Zahnersatz für gesetzlich versicherte Patienten immer teurer werde. So monierte Karl Lauterbach, sogenannter „Gesundheitsexperte" der SPD, vor kurzem den gestiegenen Gesamteigenanteil der gesetzlich versicherten Patienten von im Jahre 2005 2,62 Milliarden Euro auf 3,14 Milliarden Euro im Jahre 2014. Das sind weniger 2% Steigerung im Jahr. Die durchschnittliche Inflationsrate war in diesem Zeitraum offiziell zwar ein wenig geringer. Bedenken wir allerdings die Preissteigerungen bei Personal, Miete, Praxismaterialien, zusätzlicher Verwaltungsaufwand etc. etc., so bleibt null bis gar nichts beim Praxisinhaber übrig. Real eher Verlust!!

Anhand des Beispiels einer Brücke (2 Ankerzähne, 2 Brückenglieder) eines alten HKPs von 1983 lassen sich sehr gut die Entwicklung des Zahnarzthonorars, lediglich 30,88 €!!, des extrem gestiegenen Eigenanteils des Patienten, der Fremdlaborkosten sowie des sehr deutlich gesunkenen Zuschusses der Gesetzlichen Krankversicherung im Vergleich zu 2017 darstellen.

Es liegt also keinesfalls an gestiegenem zahnärztlichem Honorar, dass die Eigenanteile des gesetzlich versicherten Patienten beim Zahnersatz stark gestiegen sind!!!

Anlagen:

– Vergleiche in einer Gesamtübersicht
– Zahnersatz beim GKV-Versicherten K-B-B-K 1983
– Zahnersatz beim GKV-Versicherten K-B-B-K 2012
– Zahnersatz beim GKV-Versicherten K-B-B-K im Unterkiefer 43 - 46 2017

Dr. Rudolf Hellmuth,
Eching

Gegenüberstellung ZE

K-B-B-K

	1983	2012	2017
Honorar	347,50 €	266,54 €	378,38 €
Fremdlab	412,49 €	581,05 €	1.094,99 €
Elab	9,01 €	28,17 €	45,03 €
Zuschuss	608,80 €	473,11 €	522,07 €
EA Pat	172,20 €	402,65 €	996,31 €

K-B-K

	1983		2017
Honorar	313,85 €		361,62 €
Fremdlab	311,81 €		831,15 €
Elab	15,35 €		45,03 €
Zuschuss	522,58 €		463,81 €
EA Pat	132,09 €		773,81 €

K (Härtefall)

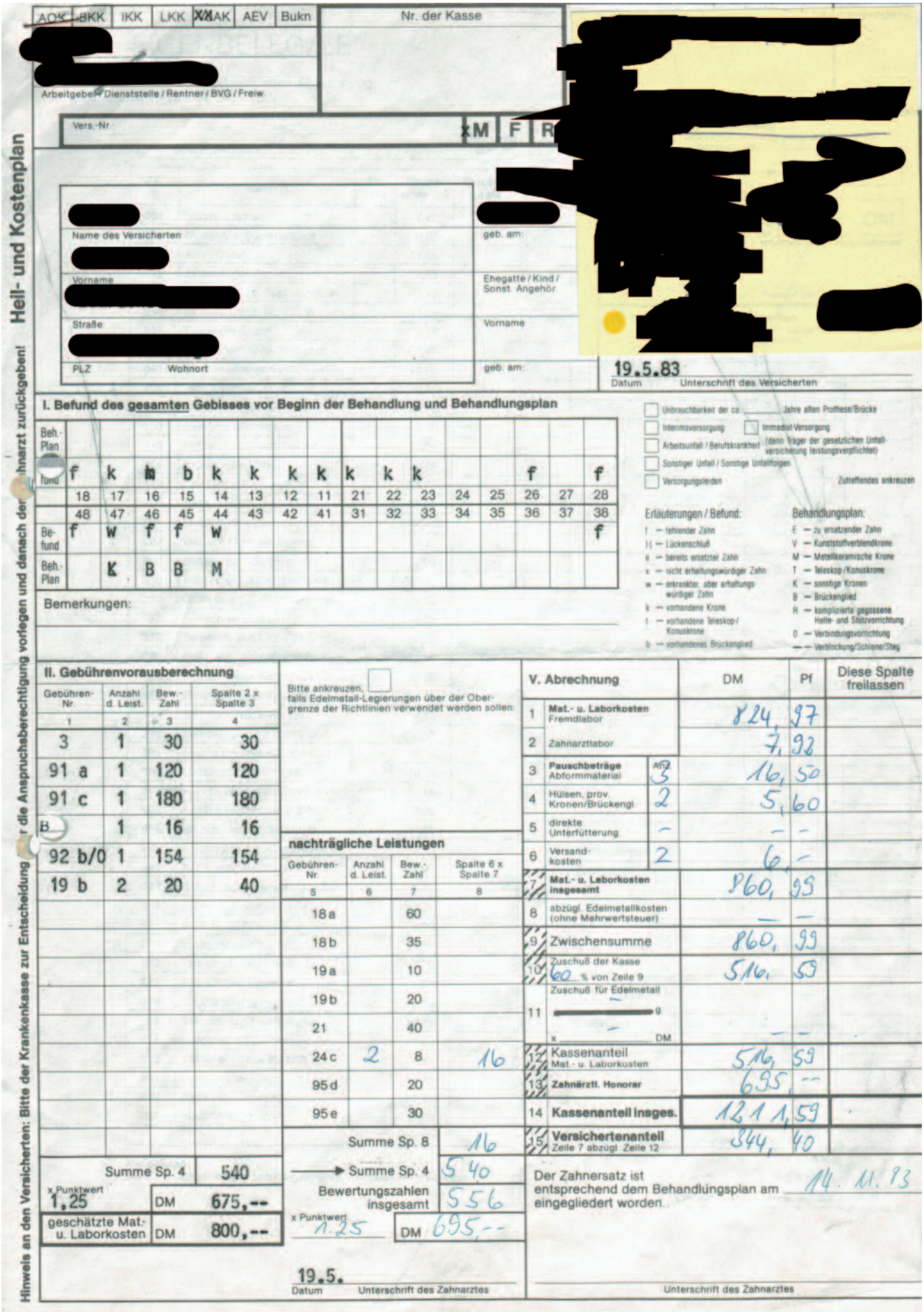
	1983		2017
Honorar	127,82 €		156,11 €
Fremdlab	133,51 €		295,42 €
Elab	9,87 €		45,03 €
Zuschuss	256,87 €		387,10 €
EA Pat	14,52 €		54,32 €

K

	1983		2017
Honorar	127,82 €		156,11 €
Fremdlab	56,76 €		303,46 €
Elab	57,86 €		45,03 €
Zuschuss	187,81 €		232,26 €
EA Pat	47,72 €		272,31 €

K-K

	1983		2017
Honorar	264,85 €		312,23 €
Fremdlab	249,62 €		887,40 €
Elab	15,35 €		45,03 €
Zuschuss	424,75 €		464,52 €
EA Pat	106,60 €		780,71 €



Heil- und Kostenplan

Hinweis an den Versicherten: Bitte der Krankenkasse zur Entscheidung über die Anspruchsberechtigung vorlegen und danach der Zahnarzt zurückgeben!

AOK | BKK | IKK | LKK | KAK | AEV | Bukn

Nr. der Kasse

Arbeitgeber / Dienststelle / Rentner / BVG / Freiw.

Vers.-Nr.

M | F | R

Name des Versicherten

geb. am:

Vorname

Ehegatte / Kind / Sonst. Angehör.

Straße

Vorname

PLZ Wohnort

geb. am:

19.5.83

Datum Unterschrift des Versicherten

I. Befund des gesamten Gebisses vor Beginn der Behandlung und Behandlungsplan

Beh.-Plan																
Befund	f	k	k	b	k	k	k	k	k	k	k			f		f
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28
	48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38
Befund	f	w	f	f	w											f
Beh.-Plan		K	B	B	M											

Bemerkungen:

☐ Unbrauchbarkeit der ca. _____ Jahre alten Prothese/Brücke
☐ Interimsversorgung ☐ Immediat-Versorgung
☐ Arbeitsunfall / Berufskrankheit (dann Träger der gesetzlichen Unfallversicherung leistungsverpflichtet)
☐ Sonstiger Unfall / Sonstige Unfallfolgen
☐ Versorgungsleiden

Zutreffendes ankreuzen.

Erläuterungen / Befund:
f — fehlender Zahn
)(— Lückenschluß
e — bereits ersetzter Zahn
x — nicht erhaltungswürdiger Zahn
w — erkrankter, aber erhaltungswürdiger Zahn
k — vorhandene Krone
t — vorhandene Teleskop-/Konuskrone
b — vorhandenes Brückenglied

Behandlungsplan:
E — zu ersetzender Zahn
V — Kunststoffverblendkrone
M — Metallkeramische Krone
T — Teleskop-/Konuskrone
K — sonstige Kronen
B — Brückenglied
H — komplizierte gegossene Halte- und Stützvorrichtung
O — Verbindungsvorrichtung
— — Verblockung/Schiene/Steg

II. Gebührenvorausberechnung

Gebühren-Nr. 1	Anzahl d. Leist. 2	Bew.-Zahl 3	Spalte 2 x Spalte 3 4
3	1	30	30
91 a	1	120	120
91 c	1	180	180
B	1	16	16
92 b/0	1	154	154
19 b	2	20	40
Summe Sp. 4			540
x Punktwert 1,25	DM		675,--
geschätzte Mat.- u. Laborkosten	DM		800,--

Bitte ankreuzen, ☐ falls Edelmetall-Legierungen über der Obergrenze der Richtlinien verwendet werden sollen.

nachträgliche Leistungen

Gebühren-Nr. 5	Anzahl d. Leist. 6	Bew.-Zahl 7	Spalte 6 x Spalte 7 8
18 a		60	
18 b		35	
19 a		10	
19 b		20	
21		40	
24 c	2	8	16
95 d		20	
95 e		30	
Summe Sp. 8			16
→ Summe Sp. 4			540
Bewertungszahlen insgesamt			556
x Punktwert 1,25	DM		695,--

19.5.

Datum Unterschrift des Zahnarztes

V. Abrechnung

			DM	Pf	Diese Spalte freilassen
1	Mat.- u. Laborkosten Fremdlabor		824,	97	
2	Zahnarztlabor		7,	92	
3	Pauschbeträge Abformmaterial	Anz. 3	16,	50	
4	Hülsen, prov. Kronen/Brückengl.	2	5,	60	
5	direkte Unterfütterung	–	–	–	
6	Versandkosten	2	6,	–	
7	Mat.- u. Laborkosten insgesamt		860,	99	
8	abzügl. Edelmetallkosten (ohne Mehrwertsteuer)		–	–	
9	Zwischensumme		860,	99	
10	Zuschuß der Kasse 60 % von Zeile 9		516,	59	
11	Zuschuß für Edelmetall – / 9 x _____ DM		–	–	
12	Kassenanteil Mat.- u. Laborkosten		516,	59	
13	Zahnärztl. Honorar		695,	--	
14	Kassenanteil insges.		1211,	59	
15	Versichertenanteil Zeile 7 abzügl. Zeile 12		344,	40	

Der Zahnersatz ist entsprechend dem Behandlungsplan am 14. 11. 93 eingegliedert worden.

Unterschrift des Zahnarztes

Name der Krankenkasse

0

Name, Vorname des Versicherten
AaKasse
GKV
Mustermannstraße 18
85386 Eching

geb. am 06.06.66

Kassen-Nr. 1 | Versicherten-Nr. | Status 1000 1

Vertragszahnarzt-Nr. 002860 | VK gültig bis | Datum 19.04.12

Erklärung des Versicherten

Ich bin bei der genannten Krankenkasse versichert. Ich bin über Art, Umfang und Kosten der Regel-, der gleich- und andersartigen Versorgung aufgeklärt worden und wünsche die Behandlung entsprechend dieses Kostenplanes.

Datum/Unterschrift des **Versicherten**

Stempel des Zahnarztes

Dr. Rudolf Hellmuth
Zahnarzt
Bahnhofstr. 4b
85386 Eching
Tel. 089/3194041
ABE-Nr. 002860

Heil- und Kostenplan

Hinweis an den Versicherten:
Bonusheft bitte zur Zuschussfestsetzung beifügen.

I. Befund des gesamten Gebisses/Behandlungsplan

TP = Therapieplanung R = Regelversorgung B = Befund

TP																	
R			K	BV	BV	KV											
B			WW	X	X	WW											
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28	
	48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38	
B																	
R																	
TP																	

Der Befund ist bei Wiederherstellungsmaßnahmen nicht auszufüllen!

Bemerkung (bei Wiederherstellung Art der Leistung)

II. Befunde für Festzuschüsse

Befund Nr.1	Zahn/Gebiet 2	Anz. 3
2.2	15-14	1
2.7	15-13	3
vorläufige Summe ▶		
Nachträgliche Befunde:		

IV. Zuschussfestsetzung

Betrag Euro	Ct

Die Krankenkasse übernimmt die nebenstehenden Festzuschüsse, höchstens jedoch die tatsächlichen Kosten. Voraussetzung ist, dass der Zahnersatz innerhalb von 6 Monaten in der vorgesehenen Weise eingegliedert wird.

Datum, Unterschrift und Stempel der **Krankenkasse**

Hinweis:
☐ % Vorsorge-Bonus ist bereits in den Festzuschüssen enthalten.
☐ Es liegt ein Härtefall vor.

☐ Unfall oder Unfallfolgen/Berufskrankheit ☐ Interimsversorgung ☐ Unbrauchbare Prothese/Brücke/Krone
☐ Versorgungsleiden ☐ Immediatversorgung Alter ca. Jahre NEM

Erläuterungen

Befund (Kombinationen sind zulässig)

a = Adhäsivbrücke (Anker, Spanne)
b = Brückenglied
e = ersetzter Zahn
ew = ersetzter, aber erneuerungsbedürftiger Zahn
f = fehlender Zahn
i = Implantat mit intakter Suprakonstruktion
ix = zu entfernendes Implantat
k = klinisch intakte Krone
kw = erneuerungsbedürftige Krone
pw = erhaltungswürdiger Zahn mit partiellen Substanzdefekten
r = Wurzelstiftkappe
rw = erneuerungsbedürftige Wurzelstiftkappe
sw = erneuerungsbedürftige Suprakonstruktion
t = Teleskop
tw = erneuerungsbedürftiges Teleskop
ur = unzureichende Retention
ww = erhaltungswürdiger Zahn mit weitgehender Zerstörung
x = nicht erhaltungswürdiger Zahn
)(= Lückenschluss

Behandlungsplanung:

A = Adhäsivbrücke (Anker,Spanne)
B = Brückenglied
E = zu ersetzender Zahn
H = gegossene Halte- und Stützvorrichtung
K = Krone
M = Vollkeramische oder keramisch voll verblendete Restauration
O = Geschiebe, Steg etc.
PK = Teilkrone
R = Wurzelstiftkappe
S = implantatgetragene Suprakonstruktion
T = Teleskopkrone
V = Vestibuläre Verblendung

III. Kostenplanung

1 BEMA-Nrn.	Anz.	1 Fortsetzung	Anz.	1 Fortsetzung	Anz.	Euro	Ct
19	2						
91a	1	2 Zahnärztliches Honorar BEMA:				266	54
91b	1	3 Zahnärztliches Honorar GOZ: (geschätzt)					
92	1	4 Material- und Laborkosten: (geschätzt)				609	22
98a	1	5 Behandlungskosten insgesamt: (geschätzt)				875	76
89	1	190412					

Datum/Unterschrift des **Zahnarztes**

V. Rechnungsbeträge (siehe Anlage)

		Euro	Ct
1	ZA-Honorar (BEMA siehe III)		
2	ZA-Honorar zusätzl. Leist. BEMA		
3	ZA-Honorar GOZ		
4	Mat.- und Lab.- Kosten Gewerbl.		
5	Mat.- und Lab.- Kosten Praxis		
6	Versandkosten Praxis		
7	Gesamtsumme		
8	Festzuschuss Kasse		
9	Versichertenanteil		

Dr. Rudolf Hellmuth, Bahnhofstr. 4b, 85386 Eching

Herrn
GKV AaKasse
Mustermannstraße 18
85386 Eching

Anschrift des **Versicherten**

Gutachterlich befürwortet
☐ ja ☐ nein ☐ teilweise

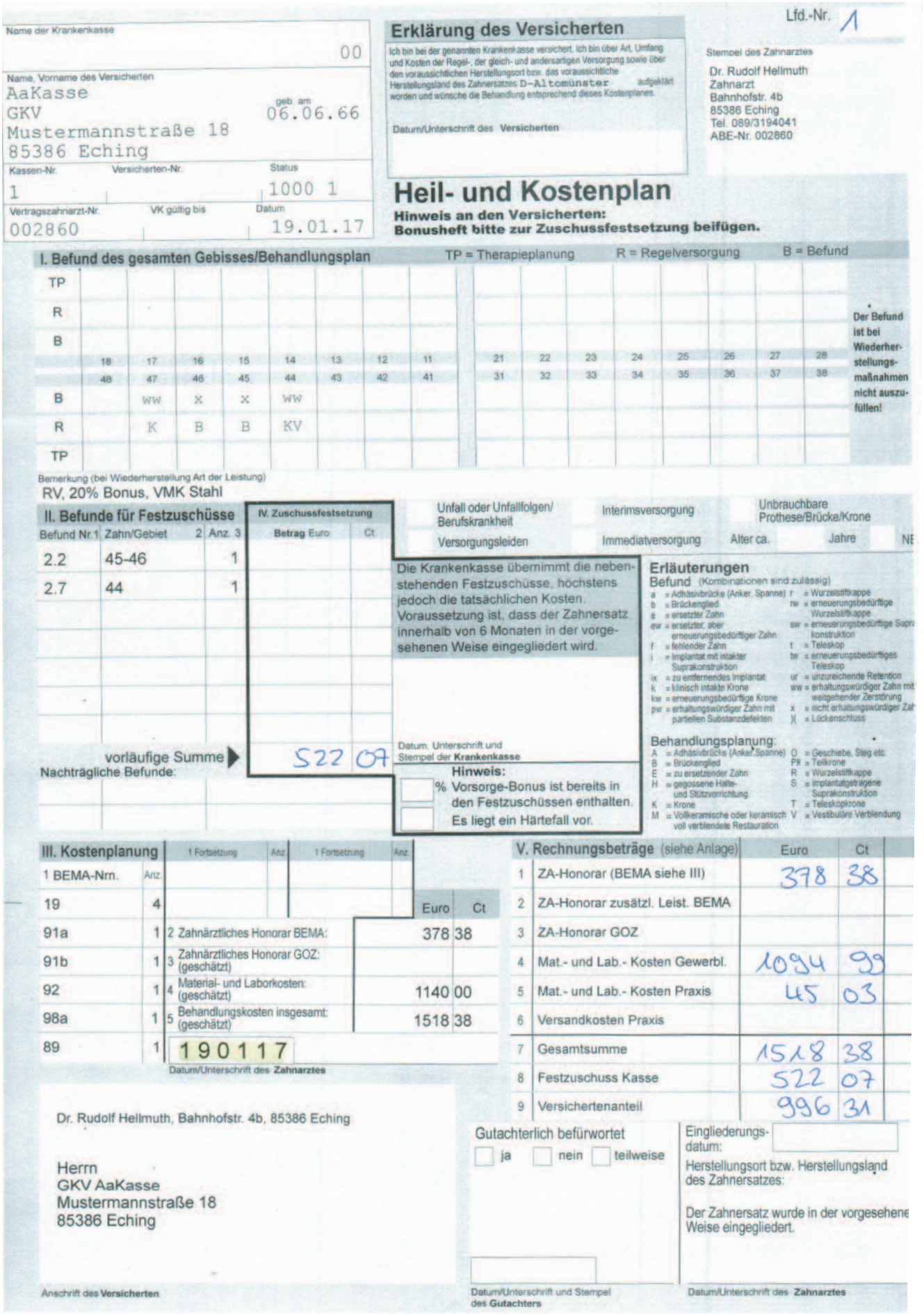
Datum/Unterschrift und Stempel des **Gutachters**

Eingliederungs-datum:

Herstellungsort bzw. Herstellungsland des Zahnersatzes:

Der Zahnersatz wurde in der vorgesehenen Weise eingegliedert.

Datum/Unterschrift des **Zahnarztes**



Name der Krankenkasse: 00

Name, Vorname des Versicherten: AaKasse GKV Mustermannstraße 18 85386 Eching
geb. am: 06.06.66
Kassen-Nr.: 1 | Versicherten-Nr.: | Status: 1000 1
Vertragszahnarzt-Nr.: 002860 | VK gültig bis: | Datum: 19.01.17

Erklärung des Versicherten

Ich bin bei der genannten Krankenkasse versichert. Ich bin über Art, Umfang und Kosten der Regel-, der gleich- und andersartigen Versorgung sowie über den voraussichtlichen Herstellungsort bzw. das voraussichtliche Herstellungsland des Zahnersatzes D-Altomünster aufgeklärt worden und wünsche die Behandlung entsprechend dieses Kostenplanes.

Datum/Unterschrift des **Versicherten**

Lfd.-Nr. 1

Stempel des Zahnarztes
Dr. Rudolf Hellmuth
Zahnarzt
Bahnhofstr. 4b
85386 Eching
Tel. 089/3194041
ABE-Nr. 002860

Heil- und Kostenplan

Hinweis an den Versicherten:
Bonusheft bitte zur Zuschussfestsetzung beifügen.

I. Befund des gesamten Gebisses/Behandlungsplan — TP = Therapieplanung — R = Regelversorgung — B = Befund

	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28
TP																
R																
B																
	48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38
B		WW	X	X	WW											
R		K	B	B	KV											
TP																

Der Befund ist bei Wiederherstellungsmaßnahmen nicht auszufüllen!

Bemerkung (bei Wiederherstellung Art der Leistung)
RV, 20% Bonus, VMK Stahl

II. Befunde für Festzuschüsse

Befund Nr. 1	Zahn/Gebiet 2	Anz. 3
2.2	45-46	1
2.7	44	1

vorläufige Summe ▶ 522 07
Nachträgliche Befunde:

IV. Zuschussfestsetzung

Betrag Euro	Ct

Die Krankenkasse übernimmt die nebenstehenden Festzuschüsse, höchstens jedoch die tatsächlichen Kosten. Voraussetzung ist, dass der Zahnersatz innerhalb von 6 Monaten in der vorgesehenen Weise eingegliedert wird.

Datum, Unterschrift und Stempel der **Krankenkasse**

Hinweis:
☐ % Vorsorge-Bonus ist bereits in den Festzuschüssen enthalten.
☐ Es liegt ein Härtefall vor.

Unfall oder Unfallfolgen/ Berufskrankheit ☐ | Interimsversorgung ☐ | Unbrauchbare Prothese/Brücke/Krone ☐
Versorgungsleiden ☐ | Immediatversorgung ☐ | Alter ca. ____ Jahre | NE

Erläuterungen

Befund (Kombinationen sind zulässig)

a = Adhäsivbrücke (Anker, Spanne)
b = Brückenglied
e = ersetzter Zahn
ew = ersetzter, aber erneuerungsbedürftiger Zahn
f = fehlender Zahn
i = Implantat mit intakter Suprakonstruktion
ix = zu entfernendes Implantat
k = klinisch intakte Krone
kw = erneuerungsbedürftige Krone
pw = erhaltungswürdiger Zahn mit partiellen Substanzdefekten
r = Wurzelstiftkappe
rw = erneuerungsbedürftige Wurzelstiftkappe
sw = erneuerungsbedürftige Suprakonstruktion
t = Teleskop
tw = erneuerungsbedürftiges Teleskop
ur = unzureichende Retention
ww = erhaltungswürdiger Zahn mit weitgehender Zerstörung
x = nicht erhaltungswürdiger Zahn
)(= Lückenschluss

Behandlungsplanung:

A = Adhäsivbrücke (Anker, Spanne)
B = Brückenglied
E = zu ersetzender Zahn
H = gegossene Halte- und Stützvorrichtung
K = Krone
M = Vollkeramische oder keramisch voll verblendete Restauration
Q = Geschiebe, Steg etc.
Pk = Teilkrone
R = Wurzelstiftkappe
S = implantatgetragene Suprakonstruktion
T = Teleskopkrone
V = Vestibuläre Verblendung

III. Kostenplanung

1 BEMA-Nrn.	Anz.	1 Fortsetzung	Anz.	1 Fortsetzung	Anz.
19	4				
91a	1				
91b	1				
92	1				
98a	1				
89	1	190117			

		Euro	Ct
2	Zahnärztliches Honorar BEMA:	378	38
3	Zahnärztliches Honorar GOZ: (geschätzt)		
4	Material- und Laborkosten: (geschätzt)	1140	00
5	Behandlungskosten insgesamt: (geschätzt)	1518	38

Datum/Unterschrift des **Zahnarztes**

V. Rechnungsbeträge (siehe Anlage)

		Euro	Ct
1	ZA-Honorar (BEMA siehe III)	378	38
2	ZA-Honorar zusätzl. Leist. BEMA		
3	ZA-Honorar GOZ		
4	Mat.- und Lab.- Kosten Gewerbl.	1094	99
5	Mat.- und Lab.- Kosten Praxis	45	03
6	Versandkosten Praxis		
7	Gesamtsumme	1518	38
8	Festzuschuss Kasse	522	07
9	Versichertenanteil	996	31

Dr. Rudolf Hellmuth, Bahnhofstr. 4b, 85386 Eching

Herrn
GKV AaKasse
Mustermannstraße 18
85386 Eching

Anschrift des **Versicherten**

Gutachterlich befürwortet
☐ ja ☐ nein ☐ teilweise

Datum/Unterschrift und Stempel des **Gutachters**

Eingliederungs-datum:
Herstellungsort bzw. Herstellungsland des Zahnersatzes:

Der Zahnersatz wurde in der vorgesehenen Weise eingegliedert.

Datum/Unterschrift des **Zahnarztes**

Wundkontrolle, Nachbehandlung

Nach chirurgischen Leistungen erfolgen in aller Regel in getrennter Sitzung Wundkontrollen und / oder Nachbehandlungen. Zunächst seien hier die häufigsten Privatleistungen für Wundkontrollen und / oder Nachbehandlungen aufgeführt:

GOZ 3290: Kontrolle nach chirurgischem Eingriff, als selbständige Leistung, je Kieferhälfte oder Frontzahnbereich

GOZ 3300: Nachbehandlung nach chirurgischem Eingriff (z.B. Tamponieren), als selbständige Leistung, je Operationsgebiet (Raum einer zusammenhängenden Schnittführung)

Abrechnungsbestimmung:
Die Leistung nach der Nummer 3300 ist höchstens zweimal je Kieferhälfte oder Frontzahnbereich berechnungsfähig.
Neben der Leistung nach der Nummer 3300 sind die Leistungen nach den Nummern 3060 oder 3310 nicht berechnungsfähig.

GOZ 3310: Chirurgische Wundrevision (z.B. Glätten des Knochens, Auskratzen, Naht), je Operationsgebiet (Raum einer zusammenhängenden Schnittführung)

Abrechnungsbestimmung:
Die Leistung nach der Nummer 3310 ist höchstens zweimal je Kieferhälfte oder Frontzahnbereich berechnungsfähig.
Neben der Leistung nach der Nummer 3310 sind die Leistungen nach den Nummern 3060 oder 3300 nicht berechnungsfähig.

GOÄ 2007: Entfernung von Fäden oder Klammern

Die Bewertung der genannten Leistungen stellt sich wie folgt dar:

Leistungen	1,0-facher Satz	2,3-facher Satz	3,5-facher Satz
3290 (55)	3,09	7,11	10,83
3300 (65)	3,66	8,41	12,80
Ä2007 (40)	2,33	5,36	8,16
3310 (100)	5,62	12,94	19,68

Alternativ" zu den vorgenannten Leistungen sind natürlich je nach Leistungserbringung (Dokumentation beachten!!!) Ä1 und / oder Ä5 als alleinige Leistung(en) einer Sitzung berechenbar:

Leistungen	1,0-facher Satz	2,3-facher Satz	3,5-facher Satz
Ä1 (80)	4,66	10,72	16,32
Ä5 (80)	4,66	10,72	16,32

Zu den vorgenannten GOZ-Nummern schreibt die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) in ihrem GOZ-Kommentar Stand Dezember 2016 wie folgt:

GOZ 3290:

*„Diese Nummer ist berechnungsfähig für die **Kontrolle nach einem chirurgischen Eingriff, ggf. auch im Sinne einer Sichtkontrolle, ohne Durchführen von Behandlungsmaßnahmen.** Eine Kontrolle nach dieser Nummer ist nur dann berechenbar, wenn sie als selbstständige Leistung erfolgt, d.h. wenn außer der Kontrolle der Wunde **keine anderen Maßnahmen**, z. B. die Nachbehandlung im Sinne der Nummer 3300, **an derselben Stelle** vorgenommen wurden. **Die Berechnung erfolgt je Wunde, jedoch nur einmal je Kieferhälfte oder Frontzahnbereich**.*

*Die Vornahme von **Nachbehandlungsmaßnahmen an einer anderen Wunde** erfüllt den Leistungsinhalt der **Nummer 3300** und **ist zusätzlich ggf. auch in derselben Kieferhälfte/Frontzahngebiet berechnungsfähig**.*
Die Vornahme von chirurgischen Wundrevisionen an einer anderen Wunde ist unter der Nummer 3310 verzeichnet und ist zusätzlich ggf. auch in derselben Kieferhälfte/Frontzahngebiet berechnungsfähig.
Die Nummer ist nicht berechnungsfähig für Kontrollen nach parodontal-chirurgischen Maßnahmen, aber ggf. neben diesen."

GOZ 3300:

*„Diese Nummer ist berechnungsfähig für **Nachbehandlungsmaßnahmen nach einem chirurgischen Eingriff. Beispielhaft ist das Tamponieren genannt**. Es können jedoch auch andere Nachbehandlungsmaßnahmen den Leistungsinhalt erfüllen, z. B. die **Nahtentfernung, der Drainagewechsel, Wundspülungen, Desinfektionsmaßnahmen an der Wunde oder das Aufbringen wundheilungsfördernder Medikamente**. Eine Nachbehandlung nach dieser Nummer ist nur dann berechenbar, wenn sie als selbstständige Leistung erfolgt, d. h. wenn außer der Nachbehandlung der Wunde **keine anderen Maßnahmen**, z. B. die Wundrevision im Sinne der Nummer 3310, an derselben Stelle vorgenommen wurden.*

Die Berechnung erfolgt je Wunde, jedoch höchstens zweimal je Kieferhälfte oder Frontzahnbereich und Sitzung. Allerdings nur, wenn es sich um getrennte Operationsgebiete, also um Gebiete mit nicht zusammenhängender Schnittführung handelt.

*Die Vornahme von **Wundkontrollen in einem anderen Kieferbereich** erfüllt den Leistungsinhalt der **Nummer 3290** und **ist zusätzlich berechnungsfähig**.*

*Die Vornahme von **chirurgischen Wundrevisionen in einem anderen Kieferbereich** ist unter der **Nummer 3310** verzeichnet und **ist zusätzlich berechnungsfähig**.*

Die Nummer ist nicht berechnungsfähig für Nachbehandlungsmaßnahmen nach parodontal-chirurgischen Eingriffen, aber ggf. neben diesen.

Das Stillen einer übermäßigen Blutung nach der Nummer 3060 ist neben der Nummer 3300 an gleicher Stelle nicht berechnungsfähig."

GOZ 3310:

*„Die **chirurgische Wundrevision** stellt einen **erneuten chirurgischen Eingriff nach einer im zeitlichen Zusammenhang vorausgegangenen chirurgischen Behandlung am selben Ort** dar. Beispielhaft für die Leistungserfüllung sind das **Glätten des Knochens, das Auskratzen oder Vernähen** genannt. Es können jedoch auch andere Revisionsmaßnahmen den Leistungsinhalt erfüllen, z.B. die **Wundanfrischung, Umschneidungen, Entfernung von nekrotischem Gewebe, kleinen Knochensequestern o. Ä.**.*

Die Berechnung erfolgt je Wunde, jedoch höchstens zweimal je Kieferhälfte oder Frontzahnbereich und Sitzung. Allerdings nur, wenn es sich um getrennte Operationsgebiete, also um Gebiete mit nicht zusammenhängender Schnittführung handelt.

*Die Vornahme von **Wundkontrollen in einem anderen Kieferbereich** erfüllt den Leistungsinhalt der **Nummer 3290** und **ist zusätzlich berechnungsfähig**.*

*Die Vornahme von **Nachbehandlungsmaßnahmen in einem anderen Kieferbereich** ist unter der **Nummer 3300** verzeichnet und **ist zusätzlich berechnungsfähig**.*

Diese Leistung kann nicht im Zusammenhang mit der Nummer 3300 für dasselbe Gebiet berechnet werden, weil die Abrechnungsbestimmung unter der Nummer 3300 dies ausschließt („selbstständige Leistung").

Diese Nummer ist auch berechnungsfähig für Wundrevisionen nach parodontal-chirurgischen Maßnahmen.

Das Stillen einer übermäßigen Blutung nach der Nummer 3060 ist neben der Nummer 3310 an gleicher Stelle nicht berechnungsfähig."

Dr. Peter Klotz,
Germering

Nachdruck aus www.zaend.de vom 09.01.2017

Kombination Wundkontrolle, Nachbehandlung

Dr. Peter Klotz

Nach der Kommentierung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) in ihrem GOZ-Kommentar Stand Dezember 2016 erscheint folgendes zunächst nicht wirklich möglich:

- GOZ 3300 neben GOZ 3290 in derselben Sitzung an derselben Wunde
- GOÄ 2007 neben GOZ 3290 in derselben Sitzung an derselben Wunde
- GOZ 3310 neben GOZ 3290 in derselben Sitzung an derselben Wunde

Doch ist dies wirklich sachgerecht ?????

So schreibt die Landeszahnärztekammer Berlin in ihrem Mitteilungsblatt MBZ Ausgabe 11 / 2016 explizit, dass *„wohl die meisten GOZ-Kommentatoren bisher die Auffassung vertreten, dass **neben den Leistungen nach den Geb.-Nrn. 3300 und 3310 die Kontrolle nach chirurgischem Eingriff (Nr. 3290 GOZ) nicht für dasselbe OP-Gebiet berechnet werden könne, weil die Kontrolle Bestandteil der beiden anderen Nachsorgeleistungen sei.** Eine Nachbehandlung oder gar eine chirurgische Wundrevision vorzunehmen, ohne die Wunde vorher kontrolliert zu haben, ist ja wohl nicht vertretbar. Deshalb aber die Wundkontrolle als Bestandteil der Wundbehandlung oder der Wundrevision anzusehen, hält einer eingehenden gebührenrechtlichen Wertung nicht stand.*

Die grundsätzliche Bestimmung aus § 4 Abs. 2 der GOZ, dass nur im gebührenrechtlichen Sinne selbstständige Leistungen berechnet werden dürfen, wird bei der Geb.-Nr. 3290 GOZ nochmals betont. In der amtli-

chen Begründung zur GOZ-Novellierung 2012 heißt es hierzu: ,,Die in der Beschreibung der Leistung nach Nummer 3290 enthaltene Formulierung „als selbstständige Leistung" bedeutet nicht, dass die Kontrolle nur als einzige Leistung berechnet werden kann. Ausgeschlossen ist die gesonderte Berechnung dann, wenn die Kontrolle als unselbstständige Teilleistung einer in gleicher Sitzung anfallenden anderen, umfassenderen Leistung anzusehen ist." Dies kann sich nur auf den in gleicher Sitzung erbrachten, zugrunde liegenden operativen Eingriff beziehen. ***Selbstverständlich ist die abschließende Kontrolle nach einem chirurgischen Eingriff wie auch die primäre Wundversorgung mit der Gebühr für den chirurgischen Eingriff abgegolte****n, was auch nur den Regeln der Kunst und der Sorgfaltspflicht entspricht.*

Auf die anderen beiden Nachsorgeleistungen kann sich der nochmalige Hinweis, dass die Wundkontrolle als selbständige Leistung zu berechnen ist, dagegen nicht beziehen. In den Leistungsbeschreibungen zu den Geb.-Nrn. 3300 GOZ (Nachbehandlung nach chirurgischem Eingriff) und 3310 GOZ (Chirurgische Wundrevision) wird die Wundkontrolle nicht andeutungsweise erwähnt. Sie ist also bereits dem Wortlaut nach kein Bestandteil der nach der Kontrolle einer Wunde gegebenenfalls notwendigen Nachbehandlung im Sinne der Geb.-Nr. 3300 oder einer möglicherweise erforderlichen chirurgischen Wundrevision nach Geb.-Nr. 3310 GOZ. Auch bei den zu den Geb.-Nrn. 3300 und 3310 GOZ formulierten Berechnungsausschlüssen wird die Geb.-Nr. 3290 GOZ nicht erwähnt.

Der Bundesgerichtshof hatte bereits vor Inkrafttreten der derzeit gültigen GOZ entschieden, dass auch das Verhältnis der Bewertungen der einzelnen Leistungen im Gebührenverzeichnis (Punktzahl) untereinander als ein Kriterium für die Selbstständigkeit der Leistungen, und damit ihrer Berechnungsfähigkeit nebeneinander, zu berücksichtigen ist (vgl. BGH-Urteil vom 05.06.2008, Az.: III ZR 239/07).

Die Wundkontrolle nach Geb.-Nr. 3290 GOZ hat allein bereits 55 Punkte (2,3-fach: 7, 11 €). Die Geb.-Nr. 3300 GOZ hat 65 Punkte (2,3-fach: 8,41 €) und nur die Nachbehandlung zum Inhalt. Hier besteht unübersehbar ein auffälliges Missverhältnis. Bei einem Faktor von 2,3 würden für die Nachbehandlung - wenn man daran festhielte, dass die Geb.-Nr. 3300 auch die Kontrolle nach Nr. 3290 GOZ einschließt - gerade 10 Punkte (2,3-fach: 1,30 €) übrigbleiben. Bei der Leistung nach Nr. 3310 ist das Missverhältnis zwar nicht ganz so groß, aber die Bewertung der Wundkontrolle liegt noch immer über der Hälfte der Leistung nach Nr. 3310 GOZ (100 Punkte).

Die zahnmedizinische Notwendigkeit einer Nachbehandlung oder einer chirurgischen Wundrevision kann sich immer erst aus der Kontrolle der Wunde ergeben. Entweder es besteht nach der Kontrolle einer Wunde kein weiterer zahnärztlicher Handlungsbedarf – berechenbar wäre dann allein die Geb.-Nr. 3290 GOZ – oder es wird eine Nachbehandlung nach Geb.- Nr. 3300 erforderlich oder eine chirurgische Wundrevision nach Geb.-Nr. 3310 GOZ, die dann auch zusätzlich zur Geb.Nr. 3290 GOZ berechenbar sind. *Bei mehreren Operationswunden in derselben Kieferhälfte oder demselben Frontzahnbereich (berechenbar: I x 3290) sind aber die Bestimmungen zur Berechnungshäufigkeit und zur Nebeneinanderberechnung für die Geb.-Nrn. 3300 und 33 I O GOZ zu beachten."*

Fazit dieser hervorragenden Ausarbeitung der Landeszahnärztekammer Berlin:

- GOZ 3300 ist nach GOZ 3290 in derselben Sitzung an derselben Wunde berechenbar
- GOÄ 2007 ist nach GOZ 3290 in derselben Sitzung an derselben Wunde berechenbar
- GOZ 3310 ist nach GOZ 3290 in derselben Sitzung an derselben Wunde berechenbar

Es wäre sehr erfreulich, wenn sich die Landeszahnärztekammern sowie die Bundeszahnärztekmmer (BZÄK) dieser schlüssigen und nachvollziehbaren gebührenrechtlichen Argumentation anschliessen.

Dr. Peter Klotz,
Germering

Nachdruck aus www.zaend.de vom 16.01.2017

Fortbildung von Profis für Profis –

Wir helfen Ihnen Ihre Praxis auf Erfolgskurs zu bringen

6 Tage Intensiv-Workshop Abrechnung nach BEMA und GOZ

Das absolute „Muss-Seminar" für alle Zahnärztinnen und Zahnärzte, Assistenten, Mitarbeiterinnen, Wiedereinsteiger und Einsteiger (auch berufsfremd) sowie Ehepartner mit wenigen oder auch gar keinen Abrechnungskenntnissen.
„Wer die Abrechnung nicht kann, verschenkt das Geld von Anfang an!"
Von diesem Kurs sind alle begeistert.

Seminar-Termine:

16.02.-21.03.2017	03.08.-08.08.2017
16.03.-21.03.2017	07.09.-12.09.2017
06.04.-11.04.2017	19.10.-24.10.2017
18.05.-23.05.2017	09.11.-14.11.2017
06.07.-11.07.2017	07.12.-12.12.2017

Zukunftsberuf Praxismanagerin - Die rechte Hand des Chefs

15 Kurstage mit anerkannter Abschlussprüfung über die Grundlagen des Praxismanagements, des Qualitätsmanagements, der zielgerichteten Kommunikation, der Selbstmotivation, Betriebswirtschaft und der erfolgreichen Teamführung.
Sichern Sie Ihre berufliche Zukunft durch diese qualifizierte Aufstiegsfortbildung.

PM 117:
06.10. - 08.10.2017
27.10. - 29.10.2017
03.11. - 05.11.2017
17.11. - 19.11.2017
01.12. - 03.12.2017
Prüfung: 15.12.2017

Machen Sie mit Ihrer Praxis einen guten Eindruck - Wir helfen Ihnen mit unseren Spezialkursen

Professionelles Verhalten am Empfang und am Telefon	15.03.2017 / 12.07.2017
Top-Fit im Behandlungszimmer – patientenorientiertes Verhalten und Dokumentationen verbessern	05.07.2017
Grundlagen des Qualitätsmanagements - Wege für die einfache und erfolgreiche Umsetzung	27.10.2017
Perfekte Praxisorganisation – sinnvolle Instrumente des Organisationsmanagements	04.11.2017
Erfolgreiches Marketing – sinnvolle und zielführende Marketinginstrumente	03.11.2017

Sichern Sie Ihrer Praxis fehlerfreie, vertragsgerechte Abrechnung durch unsere Spezialseminare

Privatabrechnung nach GOZ / GOÄ	08.11.2017
GOZ-Spezial – Mehrkosten, Begründungen, Erstattungsprobleme	07.11.2017 (Halbtagesseminar)
ZE-Abrechnung – Befundbezogene Festzuschüsse	05.12.2017
ZE-Abrechnung – Wiederherstellungsmaßnahmen	04.12.2017 (Halbtagesseminar)
Die häufigsten Abrechnungsfehler – aktuelle Änderungen im Bema und in der GOZ	22.03.2017 / 13.09.2017

Nähere Informationen über die Kurse und Preise senden wir Ihnen gerne zu oder Sie besuchen uns im Internet unter www.jung-seminare.de.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihren Besuch!

Jung GmbH
Seminarzentrum
Gabriele-Münter-Straße 5 · 82110 Germering
Telefon: 089 - 84 80 71 00 · Fax: 089 - 84 80 71 02
www.jung-seminare.de · info@jung-seminare.de

Ausbildungsverträge – ein neuer Service des ZBV Oberbayern

Dr. Eberhard Siegle

Seit kurzem werden auf der Homepage des ZBV Oberbayern der Ausbildungsvertrag für Zahnmedizinische Fachangestellte mit allen erforderlichen Anlagen und umfangreiche Informationen zum Ausfüllen bis Ausbildungsvertrages zum Download zur Verfügung gestellt (http://www.zbvobb.de/RED/liste-download-3.asp).

Der Ausbildungsvertrag und die Anlagen können nach dem Download z.B. mit dem Acrobat Reader auf dem Rechner ausgefüllt, zwischengespeichert und ausgedruckt werden. Diese sind dann in dreifacher Ausfertigung dem ZBV zur Eintragung des Ausbildungsverzeichnis vorzulegen.

Um die leider hohe Fehlerquote an ausgefüllten Ausbildungsverträgen zu senken, wurde eine umfangreiche Anleitung erarbeitet, so dass eigentlich nichts mehr schiefgehen sollte. Alle Eingabefelder werden erklärt und sind mit Beispielen versehen.

Wir freuen uns natürlich über Ihre Rückmeldung.

Dr. Eberhard Siegle, LL.M.
Neumarkt-St. Veit

Duale Krankenversicherung erhalten

BLZK verabschiedet Forderungskatalog zur Bundestagswahl 2017

München – Die Bayerische Landeszahnärztekammer hat bei ihrer Vollversammlung Anfang Dezember in München vor dem Hintergrund der Bundestagswahl 2017 zehn Forderungen an die Politik verabschiedet.

Die Berufsvertretung der bayerischen Zahnärzte fordert, das duale System der Krankenversicherung zu erhalten, um damit weiterhin Wahlfreiheit und Wettbewerb zu gewährleisten. Die Kammer lehnt eine ausschließlich ideologisch motivierte Bürgerversicherung ab. Diese könne keines der Probleme lösen, mit denen das deutsche Gesundheitssystem konfrontiert wird. Wörtlich heißt es in dem Beschluss der Vollversammlung: „Eine Einheitsversicherung wird dem Gedanken, die Krankenversicherung demografiefest zu machen, nicht gerecht." In der gesetzlichen Krankenversicherung müsse das Solidarprinzip wieder in den Vordergrund rücken. Dazu zähle auch die Eigenverantwortung der Versicherten. „Leistungen, die nicht notwendig, zweckmäßig und wirtschaftlich sind, können von der Solidargemeinschaft nicht finanziert werden", so der Beschluss.

Orientierung an tatsächlichen Kosten

Von der privaten Krankenversicherung fordern die bayerischen Zahnärzte, Erstattungsleistungen auch künftig an den medizinischen Fortschritt anzulehnen, um Innovationen in der Zahnmedizin zu ermöglichen. Die PKV müsse „ihre Erstattungspraxis an den tatsächlich entstandenen Kosten der zahnärztlichen Leistungen orientieren", so der Wortlaut.

Nach 30 Jahren Stillstand bei der Entwicklung des Punktwerts in der zahnärztlichen Gebührenordnung wiederholt die Kammer ihre Forderung nach einer deutlichen Anhebung. Der unverändert gültige Punktwert aus dem Jahr 1987 gewährleiste keine angemessene Honorierung der beruflichen Leistungen des Zahnarztes. „Der wachsende Kostendruck und die zunehmende Regulierung, häufig ausgehend von gesetzgeberischen Maßnahmen, gefährden die flächendeckende Versorgung und führen dazu, dass sich immer größere Einheiten bilden, beispielsweise als Medizinische Versorgungszentren", warnt die BLZK-Vollversammlung.

Sorge um Sicherheit der Patientendaten

Darüber hinaus lehnt die BLZK jedwede Normung von Gesundheitsdienstleistungen, wie sie von der EU-Kommission verfolgt wird, als Angriff auf das individuelle Zahnarzt-Patienten-Verhältnis ab. Im

Zusammenhang mit der Prüfung digitaler Techniken warnt die Kammer vor einer „totalen Digitalisierung des Medizinbetriebs". Sorge bereitet den bayerischen Zahnärzten in diesem Zusammenhang vor allem die Sicherheit der Patientendaten.

Das Positionspapier der BLZK schließt mit der Forderung nach einem klaren Bekenntnis der Politik zur berufsständischen Selbstverwaltung. Es liege im Interesse aller Beteiligten, Gestaltungsspielräume der Selbstverwaltung zu erhalten und dabei ehrenamtliche Elemente zu fördern, betont die Berufsvertretung der bayerischen Zahnärzte.

Der komplette Forderungskatalog kann auf der Website der BLZK abgerufen werden:
www.blzk.de/blzk/site.nsf/gfx/antrag_positionen_zur_bundestagswahl.pdf/$file/antrag_positionen_zur_bundestagswahl.pdf

Für Fragen:
Peter Knüpper, Hauptgeschäftsführer der Bayerischen Landeszahnärztekammer,
Telefon: 089 72480-112,
Telefax: 089 72480-444,
E-Mail: presse@blzk.de
Die Pressemeldung finden Sie unter
www.blzk.de/pressemeldungen

Presseinformation der Bayerischen Landeszahnärztekammer
vom 7. Dezember 2016

Aktuelle Seminare

MÄRZ

- **CEREC. Gemacht, um zu begeistern!**
  Unser Referent zeigt Ihnen die leicht verständliche Handhabung der neuen CEREC 4.4 Software sowie die praktische Anwendung der CEREC Omnicam im Praxisalltag.

Mi., 15.03.2017, 15.00 – 17.00 Uhr
Ort: mdf Rohrdorf
Referent: Simon Huber, mdf/NWD CAD/CAM Spezialist
Fortbildungspunkte: 3
Preis: 60,00 € p. P. zzgl. MwSt., inkl. Bewirtung

- **Der Verlauf von der Gingivitis bis zur Parodontitis**
  Von der Gingivitis bis zur Parodontitis ist es ein langer Weg. Die Gingivitis ist immer reversibel, die Parodontitis nicht. Viele Allgemeinerkrankungen beeinflussen den Verlauf der Gingivitis zur Parodontitis. Worauf sollte bei der Professionellen Zahnreinigung geachtet werden. Wie kann ich Erkrankungen erkennen?

Fr., 17.03.2017, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Gasthof Posthalter, Stadtplatz 22, 94227 Zwiesel
Referentin: Astrid Appe, Dentalhygienikerin, Tätigkeiten in 4 Praxen, Praxistrainerin
Fortbildungspunkte: 8
Preis: 289,00 € p. P. zzgl. MwSt., inkl. Bewirtung

- **Lernen, festigen, anwenden – Grundlagen der zahnärztlichen Abrechnung nach BEMA und GOZ – Kompakt**
  Die Komplexität der Abrechnung und ständige Neuerungen sind oft schwer zu erfassen und führen mitunter zur fehler- und lückenhaften Abrechnung der erbrachten Leistungen und damit zu echten Ertragseinbußen. Dennoch, der Aufwand, sich offensiv und detailliert mit der zahnärztlichen Abrechnung auseinanderzusetzen lohnt sich, denn Ihre Leistungen sind zu wertvoll, um sie nicht abzurechnen.
  Das Grundlagenseminar-Kompakt Teil 1 vermittelt an Hand von ausgewählten Beispielen und Abrechnungspositionen aus der kassenzahnärztlichen und privatzahnärztlichen Abrechnung nach BEMA und GOZ die vollständige und korrekte Abrechnung Ihrer erbrachten zahnärztlichen Leistungen durch die richtige Interpretation von Gebührenziffern. Teil 2 enthält die Basics der ZE-Abrechnung.
  Kurs eignet sich besonders für Teilnehmer/-innen, die nur geringe Kenntnisse haben oder nach einer Pause wieder in den Beruf zurückkehren möchten.

Teil 1: Mi., 22.03.2017, 13.00 – 19.00 Uhr, Teil 2: Mi., 29.03.2017, 13.00 – 19.00 Uhr
Ort: mdf Rohrdorf
Referent: Regina Kraus, Fachwirtin im S/GW NWD.C dental consult
Fortbildungspunkte: 8 pro Kursteil
Preis: 199,00 € p. P. /Kursteil, zzgl. MwSt., inkl. Bewirtung

APRIL

- **Fachkunde zum Strahlenschutz für die digitale Volumentomografie**
  Der Kurs beinhaltet die alle fünf Jahre fällige Aktualisierung im Strahlenschutz für Zahnärzte nach RöV 2002. Der Kurs ist anerkannt als Spezialkurs im Strahlenschutz „Digitale Volumentomographie" im Sinne des § 18a, Abs. 1 RöV.

Teil I – Sachkundekurs DVT-Zertifizierungskurs
• Übersicht 3D der digitalen Volumentomographie • Grundsätze der Schnittbilddiagnostik
• Rechtfertigende Indikationen, Maßnahmen zum Strahlenschutz (Teil I) • Gerätekunde und Aufnahmetechnik
• Rechtliche Aspekte, Fachkunderichtlinien, RöV
Teil II – Fachkundekurs zum DVT-Zertifizierungskurs
• Fallbesprechung • Gesetzliche Grundlagen und Qualitätssicherung
• Rechtfertigende Indikationen, Maßnahmen zum Strahlenschutz (Teil II)
• Implantat Planungsschablonen

Teil 1: Mi., 05.04.2017, 12:00 – 20:00 Uhr, Teil 2: Mi., 05.07.2017, 12:00 – 20:00 Uhr
Ort: NWD Bayern, Hansastraße 23, 80688 München
Referentin: Prof. Dr. Margrit-Ann Geibel
Fortbildungspunkte: 8 pro Kursteil
Preis: 950,00 € p. P. für beide Kursteile, zzgl. MwSt., inkl. Bewirtung

Wir freuen uns auf Sie!
Information/Anmeldung:
Nicole Gruber, mdf Rohrdorf, Tel. 0 80 31 - 72 28 - 110, Fax: 0 80 31 - 72 28 - 102

Ihr **mdf-Team**

2014.2466
dentale zukunft
NWD Plandent
mdf Meier Dental Fachhandel GmbH Rosenheim München

83101 Rohrdorf • Sebastian-Tiefenthaler-Str. 14
Tel.: +49 (0) 8031 / 7228-110 • Fax: +49 (0) 8031 / 7228-102
E-Mail: rosenheim@mdf-im.net
Ein Unternehmen der NWD GRUPPE
www.mdf-im.net

DGI
Der Landesverband Bayern im DGI e.V.

Bayerischer Implantologietag
Frühjahrssymposium 2017

28. – 29.04.2017
Theater Regensburg / Neuhaussaal
8 Fortbildungspunkte

Veranstalter:
LV Bayern im DGI e.V. (Dr. Friedemann Petschelt, Vorsitzender)

Referenten:
· Prof. Dr. Daniel Buser
· Dr. Fred Bergmann
· Prof. Dr. Dr. Herbert Deppe
· Prof. Dr. Dr. med. Knut A. Grötz
· Prof. Dr. Dr. Torsten Reichert
· Univ. Prof. Dr. Dr. Joachim Zöller

Veranstaltungsorte:
Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg
Bismarckplatz 7, 93047 Regensburg

Verbindliche Anmeldung Frühjahrssymposium LV Bayern im DGI e.V.:
Online: www.dginet.de/event/FS-Regensburg
Fax: +49 (89) 5505 209-2

In Kooperation mit:
DGZMK DGMKG BDIZ DGZI
BDO DGOI LVMK
Jahrestreffen 2017 ProLab PROLAB

Veranstaltungs-TIPP!

ZMFI Curriculum 2017/2018
Zahnmedizinische Fachassistenz für Implantologie und Implantatprothetik
Infos & Anmeldung unter:
www.dginet.de/zmfi

zahn.de – besser denn je

Patienten-Website der BLZK jetzt für alle Endgeräte optimiert

München – Ob PC, Laptop, Tablet oder Smartphone – zahn.de passt sich jetzt jedem Endgerät optimal an. Dadurch lässt sich die Patienten-Website der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK) noch flexibler, einfacher und komfortabler nutzen. Außerdem wurden Struktur und Navigation überarbeitet.

zahn.de bietet eine Fülle qualitätsgeprüfter Informationen und hilfreicher Services rund um die Zahn- und Mundgesundheit. „Schnell, einfach und intuitiv" waren die Anforderungen, die bei der Überarbeitung im Mittelpunkt standen. Die Umstellung auf „Responsive Web-design" garantiert eine übersichtliche, gut lesbare Anordnung der Inhalte auf dem Bildschirm – egal ob zu Hause am PC oder unterwegs auf dem Smartphone.

Die Themen der Patienten-Website wurden neu strukturiert. Die Navigationsbegriffe „Zahn und Mund", „Beratung", „Mediathek" und „Aktuelles" helfen bei der Orientierung. Auf der Homepage hinzugekommen ist die Kategorie „Zahnwissen" mit interaktiven Infografiken, Fragen und Antworten zur Mundgesundheit, erstaunlichen Zahlen und überraschenden Fakten zu gängigen „Mund-Gerüchten".

Die BLZK informiert – Ihr Zahnarzt berät

Verschiedene Suchfunktionen und eine zusätzliche Navigation auf der linken Seite sorgen für Übersicht und leiten rasch zu den gewünschten Inhalten. Das direkte Beratungsangebot – Patiententelefon, Mail-Adresse, Patientenforum und Telefonsprechstunde – ist über zentral platzierte grüne Buttons anwählbar. Beliebte Suchanfragen zur Zahn- und Mundgesundheit sind ganz unten auf der Seite zusammengefasst, inklusive der Verlinkung zu einer kurzen, verständlichen Antwort.

Unter „Mediathek" können Broschüren und Infoblätter der BLZK kostenlos heruntergeladen werden. In der Zahnarztsuche finden die Patienten Zahnärzte in ihrer Nähe in ganz Bayern. Auch Angaben über Parkmöglichkeiten, barrierefreien Zugang und Behandlungssprachen in der Praxis sind teilweise hinterlegt.

Unter dem Motto „Die BLZK informiert – Ihr Zahnarzt berät" unterstützt www.zahn.de das persönliche Beratungsgespräch zwischen Patient und Zahnarzt in der Praxis. Mit diesem Portal hat die BLZK – nach wie vor als einzige zahnärztliche Körperschaft – einen separaten Internetauftritt, der sich ausschließlich an Patienten richtet.

Kontakt:
Isolde M. Th. Kohl, Leiterin Geschäftsbereich Kommunikation der Bayerischen Landeszahnärztekammer,
Telefon: 089 72480-211, Telefax: 089 72480-444,
E-Mail: presse@blzk.de

Info ZBV direkt
der Bayerischen Landeszahnärztekammer
vom 28. November 2016

Aktuelle Seminarübersicht ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.

Seminare für Zahnärztinnen/ Zahnärzte:

1) Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für ZÄ
Ref.: Dr. Klaus Kocher
EUR 50,00 (inkl. Skript) /
EUR 30,00 (ohne Skript)

MÜNCHEN: Kurs 191
Mi. 15.03.2017, 18:30 bis 21:30 Uhr
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 2. Stock, 80999 München-Allach

INGOLSTADT: Kurs 192
Do. 16.03.2017, 19:00 bis 22:00 Uhr
Ort: Hotel zum Anker, Tränktorstraße 1, 85049 Ingolstadt

ROSENHEIM: Kurs 190
Fr. 17.03.2017, 18:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Gasthof Höhensteiger, Westerndorfer Straße 101, 83024 Rosenheim

TÜSSLING: Kurs 193
Fr. 31.03.2017, 18:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Bräu im Moos, Bräu im Moos 1, 84577 Tüßling

TRAUNSTEIN: Kurs 194
Fr. 07.04.2017, 18:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Gasthof Schnitzlbaumer, Taubenmarkt 11-13, 83278 Traunstein

HOFSTETTEN: Kurs 196
Mi. 26.04.2017, 18:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Landhotel Zur Alten Post, Westerschondorfer Straße 15, 86928 Hofstetten

MÜNCHEN: Kurs 197
Mi. 03.05.2017, 18:30 bis 21:30 Uhr
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 2. Stock, 80999 München-Allach

WEILHEIM: Kurs 198
Fr. 19.05.2017, 18:00 bis 21:30 Uhr
Ort: Waldwirtschaft am Gögerl, Am Gögerl 1, 83262 Weilheim

Seminare für zahnärztliches Personal

2) Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für das zahnärztliche Personal
Ref.: Dr. Klaus Kocher
EUR 30,00 (inkl. Skript)

~~**MÜNCHEN: Kurs 917**~~ **ausgebucht**
Mi. 15.03.2017, 16:00 bis 18:00 Uhr
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 2. Stock, 80999 München-Allach

~~**INGOLSTADT: Kurs 918**~~ **ausgebucht**
Di. 14.03.2017, 19:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Hotel zum Anker, Tränktorstraße 1, 85049 Ingolstadt

~~**ROSENHEIM: Kurs 916**~~ **ausgebucht**
Fr. 17.03.2017, 16:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Gasthof Höhensteiger, Westerndorfer Straße 101, 83024 Rosenheim

~~**INGOLSTADT: Kurs 925**~~ **ausgebucht**
Di. 28.03.2017, 19:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Hotel zum Anker, Tränktorstraße 1, 85049 Ingolstadt

~~**TÜSSLING: Kurs 919**~~ **ausgebucht**
Fr. 31.03.2017, 16:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Bräu im Moos, Bräu im Moos 1, 84577 Tüßling

~~**TRAUNSTEIN: Kurs 920**~~ **ausgebucht**
Fr. 07.04.2017, 16:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Gasthof Schnitzlbaumer, Taubenmarkt 11-13, 83278 Traunstein

HOFSTETTEN: Kurs 922
Mi. 26.04.2017, 16:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Landhotel Zur Alten Post, Westerschondorfer Straße 15, 86928 Hofstetten

~~**MÜNCHEN: Kurs 923**~~ **ausgebucht**
Mi. 03.05.2017, 16:00 bis 18:00 Uhr
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 2. Stock, 80999 München-Allach

~~**WEILHEIM: Kurs 924**~~ **ausgebucht**
Fr. 19.05.2017, 16:00 bis 18:30 Uhr
Ort: Waldwirtschaft am Gögerl, Am Gögerl 1, 83262 Weilheim

3) 1-Tages-Röntgenkurs (10 Std.) zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz
Nur für ZFA, die ihre Röntgenprüfung zeitnah wiederholen muss
Ref.: Dr. Klaus Kocher
EUR 130,00 (inkl. Skript + Mittagessen)

Kurs 622
Sa. 04.03.2017, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 2. Stock, 80999 München-Allach

Kurs 623
Sa. 05.08.2017, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 2. Stock, 80999 München-Allach

4) 3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.) zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz
Ref.: Dr. Klaus Kocher
EUR 290,00 (inkl. Skript + Mittagessen)

Kurs 720
Fr./Sa. 24.03./25.03.2017 und Sa. 01.04.2017, jeweils 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 2. Stock, 80999 München-Allach

Kurs 721
Fr./Sa. 21.07./22.07.2017 und Sa. 29.07.2017, jeweils 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 2. Stock, 80999 München-Allach

5) Prophylaxe Basiskurs
Ref.: Frau Wiedenmann
EUR 550,00 (inkl. Skript + Mittagessen)

Kurs 537
Kursort: München
Fr./Sa., 15.09. – 16.09.2017, 09:00 bis 18:00 Uhr
Fr./Sa., 22.09. – 23.09.2017, 09:00 bis 18:00 Uhr
Mi./Do./Fr., 18.10./19.10./20.10.2017 (Praktischer Teil) Gruppen A/B
Mi., 25.10.2017, 09:00 – 15.30 Uhr
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 2. Stock, 80999 München-Allach

6) PZR – aber richtig!! AUSGEBUCHT

Ref.: Frau Wiedenmann
EUR 180,00
(inkl. Skript + Mittagessen)

Kurs 536
Kursort: München
Mi., 19.07.2017, 09:00 bis 17:00 Uhr
Do., 20.07.2017, 09:00 bis 17:00 Uhr
Praktischer Teil – Gruppe A
Fr., 21.07.2017, 09:17:00 Uhr
Praktischer Teil – Gruppe B
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum,
Elly-Staegmeyr-Str. 15,
2. Stock, 80999 München-Allach

7) Zahnersatz Kompakt – Teil 1 und Teil 2 in München

Ref.: Dr. Tina Killian, ZÄ;
Fr. Christine Kürzinger, ZMF
jeweils EUR 75,00
(inkl. Skript + Mittagessen)

Kurs 9034
Teil 1
Sa. 25.03.2017, 09:00 – 17:00 Uhr

Kurs 9035
Teil 2
Fr. 31.03.2017, 13:00 – 20:00 Uhr
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum,
Elly-Staegmeyr-Str. 15,
2. Stock, 80999 München-Allach

8) Zahnersatz Kompakt – Teil 1 und Teil 2 in Rosenheim

Ref.: Dr. Tina Killian, ZÄ; Fr. Christine Kürzinger, ZMF
jeweils EUR 75,00
(inkl. Skript + Mittagessen)

Kurs 9036 – Teil 1
Sa. 22.04.2017, 09:00 bis 17:00 Uhr

Kurs 9037 – Teil 2
Sa. 06.05.2017, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Gasthof Höhensteiger, Westerndorfer Straße 101, 83024 Rosenheim

9) Fit für die praktische Prüfung in München

Ref.: Dr. Tina Killian, ZÄ; Fr. Christine Kürzinger, ZMF
EUR 75,00 (inkl. Skript + Mittagessen)

Kurs 9038
Sa. 13.05.2017, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum,
Elly-Staegmeyr-Str. 15,
2. Stock, 80999 München-Allach

10) Fit für die praktische Prüfung in Rosenheim

Ref.: Dr. Tina Killian, ZÄ; Fr. Christine Kürzinger, ZMF
EUR 75,00 (inkl. Skript + Mittagessen)

Kurs 9040
Sa. 25.05.2017, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Gasthof Höhensteiger, Westerndorfer Straße 101, 83024 Rosenheim

11) Check Up: Fit für die Abschlussprüfung

Ref.: Dr. Tina Killian, ZÄ; Fr. Christine Kürzinger, ZMF
EUR 75,00 (inkl. Skript + Mittagessen)

Kurs 9039
Mi. 17.05.2017, 13:00 bis 20:00 Uhr
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum,
Elly-Staegmeyr-Str. 15,
2. Stock, 80999 München-Allach

12) ZMP Aufstiegsfortbildung 2017/2018 in München

Referentinnen:
Fr. Ulrike Wiedenmann, DH
Fr. Katja Wahle, DH, Praxismanagerin
Fr. Annette Schmidt, StR. Pass
Fr. Dr. Catherine Kempf, Ärztin
Fr. Dr. Tina Killian, Zahnärztin
EUR 2540,00
(inkl. Skripte + Mittagessen)
(zzgl. BLZK Prüfungsgebühren)

Kurs 419

Termin: 23.06.2017 – 04.03.2018

Unterlagen bitte anfordern bei:
Frau Ruth Hindl, Grafrather Str. 8,
82287 Jesenwang,
Tel. 0 81 46 - 9 97 95 68,
Fax 0 81 46 - 9 97 98 95,
rhindl@zbvobb.de

13) Update BEMA/GOZ

für Auszubildende, ZFA's und Wiedereinsteiger
Ref.: Fr. Christine Kürzinger, ZMF
jeweils EUR 80,00
(inkl. Skript)

Kurs 2115
Teil 1
Mi. 22.03.2017, 13:00 – 20:00 Uhr

Kurs 2114
Teil 2
Mi. 05.04.2017, 13:00 – 20:00 Uhr
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum,
Elly-Staegmeyr-Str. 15,
2. Stock, 80999 München-Allach

14) Notfallsituationen in Ihrer Zahnarztpraxis

Ref.: Johann Harrer, Rettungsassistent
EUR 400,00 Praxispauschale bis 10 Personen
Kurstermine nach Vereinbarung

Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik „Fortbildung" gebucht werden.

Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.

Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei

Frau Ruth Hindl, Grafrather Straße 8,
82287 Jesenwang,
Tel. 0 81 46 - 9 97 95 68,
Fax 0 81 46 - 9 97 98 95,
rhindl@zbvobb.de

Anmeldebogen

Bitte alle Angaben IN DRUCKSCHRIFT und vollständig!

Kursbezeichnung:

Kursdatum: **Kursort:**

Kursnummer: **Kursgebühr:**

nur von Zahnärzten/-innen auszufüllen:
☐ **Röntgenskript zusenden**
☐ **Deutsche Fachkunde vorhanden**

Name Kursteilnehmer: **Vorname Kursteilnehmer:**

Geburtsdatum: **Geburtsort:**

Anschrift privat:

Telefon privat: **E-Mail privat:**

Name Praxis:

Anschrift Praxis: **Telefon Praxis:**

Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn die jeweiligen Anlagen beigefügt werden (jeweils nur in Kopie!):
Anmeldeschluss zur Röntgenaktualisierung ZÄ/ZFA – 14 Tage vor Kursbeginn!!

Praxisstempel:

Zahnärztliches Personal:

für Röntgenaktualisierung:	**Röntgenbescheinigung**
fürr Röntgenkurs (1-/3-tägig):	**Helferinnenurkunde/-brief**
für Prophylaxe Basiskurs:	**Helferinnenurkunde/-brief und Röntgenbescheinigung**
fürZMP:	1.) Bescheinigung uber mind. 1 Jahr Berufserfahrung 2.) Helferinnenurkunde/-brief und Röntgenbescheinigung 3.) Nachweis eines absolvierten Kurses uber Maßnahmen in med. Notfällen (mind. 9 UE)

Zahnärzte: für Aktualisierung-Röntgen: **nur möglich mit vorhandener deutscher Fachkunde!**
Verbindliche und schriftliche Anmeldung per Einzugsermächtigung über die Kursgebühren an:

Verwaltung der Fortbildungen des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern
Ruth Hindl, Grafrather Straße 8, 82287 Jesenwang, Tel. 0 81 46 - 9 97 95 68, Fax 0 81 46 - 9 97 98 95, rhindl@zbvobb.de

Sepa-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) für Zahlungsempfänger (ZBV Oberbayern)

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtende/n

Kursgebühren für folgende Fortbildung/Kurs: _____ für Teilnehmer(in): _____

in Höhe von _____ € zum Fälligkeitstag laut Rechnung der Fortbildung zu Lasten meines/unseres Kontos:

Konto-Nr.: _____ BLZ: _____ Bank: _____

BIC: _____ IBAN: _____

durch Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitur an, die vom ZBV Oberbayern auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen

_____ _____

Name und Anschrift des Kontoinhabers (ggf. Praxisstempel) Datum, Unterschrift

Gläubiger-ID: DE07ZZZ00000519084. Mandatsreferent: Erhalt mit der Ankündigung zum Sepa-Einzug (Pre-Notification)
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des ZBV Oberbayern

Aktuelle Seminarübersicht ZBV Oberbayern Seminare für Zahnärztinnen/Zahnärzte

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für ZÄ

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.

Referent: Dr. Klaus Kocher
Kursgebühr: EUR 50,00 (inkl. Skript)
EUR 30,00 (ohne Skript)

MÜNCHEN – Kurs 191
Mi. 15.03.2017 – 18:30 bis 21:30 Uhr
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 2. Stock, 80999 München-Allach

INGOLSTADT – Kurs 192
Do. 16.03.2017 – 19:00 bis 22:00 Uhr
Ort: Hotel zum Anker, Tränktorstraße 1, 85049 Ingolstadt

ROSENHEIM – Kurs 190
Fr. 17.03.2017 – 18:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Gasthof Höhensteiger, Westerndorfer Straße 101, 83024 Rosenheim

TÜSSLING – Kurs 193
Fr. 31.03.2017 – 18:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Bräu im Moos, Bräu im Moos 1, 84577 Tüßling

TRAUNSTEIN – Kurs 194
Fr. 07.04.2017 – 18:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Gasthof Schnitzelbaumer, Taubenmarkt 11 – 13, 83278 Traunstein

HOFSTETTEN – Kurs 196
Mi. 26.04.2017 – 18:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Landhotel Zur Alten Post, Westerschondorfer Straße 15, 86928 Hofstetten

MÜNCHEN – Kurs 197
Mi. 03.05.2017 – 18:30 bis 21:30 Uhr
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 2. Stock, 80999 München-Allach

WEILHEIM – Kurs 198
Fr. 19.05.2017 – 18:00 bis 21:30 Uhr
Ort: Waldwirtschaft am Gögerl, Am Gögerl 1, 83262 Weilheim

„Update BEMA/GOZ"

für Auszubildende, ZFA's und Wiedereinsteiger

Hier erarbeiten Sie sich die neue GOZ in vielen Beispielen mit einer Gegenüberstellung GOZ/Bema im Übungsteil – Kurse in **München – je Kurs 80,00 € (inkl. Verpflegung)**.

1. Teil:
Allgemeine Bestimmungen / Leistungen, Kons., chirurgische Leistungen

2. Teil:
ZE, PAR, Übersicht über die Teile Schienentherapien, FAL/FAT, Implantologie

Alle Kursteile sind mit begleitenden Übungen Bema/GOZ im Vergleich, damit auch das Bema Wissen gleichzeitig geübt wird.

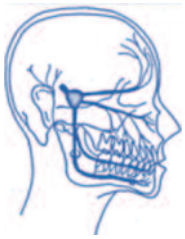
Termine

Mittwoch, 22.03.2017
13.00 bis 20:00 Uhr
Teil 1

Mittwoch, 04.05.2017
13.00 bis 20:00 Uhr
Teil 2

ZBV-Oberbayern, Elly-Staegmeyr Str. 15, 80999 München-Allach

Referentin: Christine Kürzinger



ZAHNÄRZTLICHER BEZIRKSVERBAND
ZBV
OBERBAYERN

Abschlussprüfung ZFA

Check-Up: Fit für die Sommerprüfung

Mittwoch, 17. Mai 2017 im ZBV Oberbayern
Elly-Staegmeyr-Straße 15, 80999 München
13.00 – 20.00 Uhr

Sie sind schon gut auf die Abschlussprüfung vorbereitet? Sie möchten Ihr Wissen vor der Prüfung testen und vertiefen? Dann kommen Sie in unseren Tageskurs:

Fachkunde & Abrechnung in Frage und Antwort

- **Zahnersatz**
- **Chirurgie, Implantologie**
- **Parodontologie, Prophylaxe**
- **Füllungen, Endodontie**

Auf vielfachen Wunsch ist dieser Kurs neu im Angebot.

In gewohnter Form werden Frau Dr. Killian und Fr. Kürzinger alle Ihre Fragen rund um die ausgeschriebenen Themen fachkundlich und verwaltungs-/abrechnungstechnisch beantworten.
Sie bearbeiten an Hand eines Skriptes Fragen selbst um Ihren Wissenstand zu überprüfen und zu ergänzen.

Kursgebühr:

75 € inkl. Mittagessen + Übungsskript

Dr. Tina Killian (ZÄ)

Christine Kürzinger (ZMF)

Anmeldung unter **www.zbvoberbayern.de** unter der Rubrik „Fortbildung" oder bei
Ruth Hindl; Telefon 0 81 46 - 99 79 568; Fax: 0 81 46 - 99 79 895; rhindl@zbvobb.de

Fortbildung ZMP – München

Zahnmedizinische/r Prophylaxeassistent/in 2017/2018

Berufsbegleitende Aufstiegsfortbildung im Bausteinsystem des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern

Terminübersicht: (Änderungen vorbehalten)

Meisterbonus EUR 1.000,00

Referenten	Datum	Unterrichtszeiten	Voraussichtliche Prüfungstermine der BLZK
Fr. U. Wiedenmann, DH **Fr. Dr. T. Killian, ZÄ** **Fr. A. Schmidt, StR**	**23.06. – 24.06.2017** **28.06. – 30.06.2017**	jeweils von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr jeweils von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Fr. A. Schmidt, StR	**01.07.2017**	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uh	
Fr. Dr. Kempf, Ärztin	**12.07.2017**	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Fr. Dr. Kempf, Ärztin	**13.07.2017**	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Fr. A. Schmidt, StR	**14.07.2017**	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Fr. Dr. T. Killian, ZÄ	**15.07.2017**	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Fr. U. Wiedenmann, DH	**26.09.2017**	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Fr. U. Wiedenmann, DH	**27.09. – 30.09.2017**	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Fr. K. Wahle, DH, PM **Fr. U. Wiedenmann, DH**	**11.10. – 12.10.2017**	jeweils von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Fr. K. Wahle, DH, PM **Fr. U. Wiedenmann, DH**	**13.10. – 14.10.2017** **(Gruppeneinteilung)**	jeweils von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Fr. S. Schmidt, StR	**25.10 – 26.10.2017**	jeweils von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Fr. U. Wiedenmann, DH	**27.10. – 28.10.2017**	jeweils von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Fr. U. Wiedenmann, DH	**22.11.2017**	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Fr. K. Wahle, DH, PM **Fr. U. Wiedenmann, DH** **Fr. K. Wahle, DH, PM**	**23.11. – 25.11.2017** **17.01. – 18.01.2018**	jeweils von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr jeweils von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	**Schriftliche Prüfung:** **14.03.2018** (Anmeldeschluss: **31.01.2018**)
Fr. K. Wahle, DH, PM **Fr. U. Wiedenmann, DH**	**19.01. – 20.01.2018**	jeweils von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Fr. U. Wiedenmann, DH **Fr. A. Schmidt, StR**	**24.01.2018**	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	**Praktische Prüfung:** **20.03. – 23.03.2018**
Fr. U. Wiedenmann, DH **Fr. K. Wahle, DH, PM**	**03.03. – 04.03.2018** **Übungstage** **(Gruppeneinteilung)**	jeweils von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	(Anmeldeschluss: **31.01.2018**)

Kursort: München, ZBV Oberbayern, Elly-Staegmeyr-Straße 15, 80999 München
Änderungen vorbehalten. **Kursbegleitend wird ein Testatheft geführt, Sie werden darüber noch genauer informiert.**

Kursgebühren: **EUR 2.540,00** zuzüglich Prüfungsgebühren der BLZK
Kursgebühren zahlbar jeweils 4 Wochen vor Beginn der Aufstiegsfortbildung.

Anmeldung zur Aufstiegsfortbildung ZMP 2017/2018

Name: **Vorname:**

Geburtsdatum: **Geburtsort:**

Anschrift privat:

Telefon privat: **E-Mail privat:**

Name Praxis (AG):

Anschrift Praxis:

Telefon Praxis:

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Seminare des ZBV Oberbayern.

Anmeldeunterlagen liegen bei:

- Bescheinigung über eine mind. 1-jährige Berufserfahrung (Datenangabe erforderlich!)
- Nachweis einer erfolgreich abgelegten Abschlussprüfung (vor einer Zahnärztekammer) zur Zahnmedizinischen Fachangestellten oder eines gleichwertigen, abgeschlossenen, beruflichen Ausbildungsgangs (Feststellung obliegt der BLZK)
- Nachweis eines absolvierten Kurses über Maßnahmen in medizinischen Notfällen (mind. 9 Unterrichtsstunden, nicht älter als 2 Jahre).
  Die Kursanbieter müssen durch den Unfallversicherungsträger ermächtigte Stellen sein. Eine Liste dieser ermächtigten Stellen finden Sie unter folgendem Link:
  https://www.bg-qseh.de/ExtraEH/erstview.nsf/ShowErst?openform
- Nachweis der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz i. S. d. § 18 a Abs. 3 RöV

Praxisstempel:

Verbindliche und schriftliche Anmeldung per Einzugsermächtigung über die Kursgebühren an:
Verwaltung der Fortbildungen des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern
Ruth Hindl, Grafrather Straße 8, 82287 Jesenwang, Tel. 0 81 46 - 9 97 95 68, Fax 0 81 46 - 9 97 98 95, rhindl@zbvobb.de

Sepa-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) für Zahlungsempfänger (ZBV Oberbayern)

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühren für die Aufstiegsfortbildung zur ZMP der Teilnehmer(in):

_____

in Höhe von 2.540,00 € zum Fälligkeitstag laut Rechnung des jeweiligen Bausteines, zu Lasten meines/unseres Kontos:

Konto-Nr._____ BLZ:_____ Bank: _____

BIC _____ IBAN _____

durch Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV Oberbayern auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

_____

Name u. Anschrift des Kontoinhabers (ggf. Praxisstempel) Datum, Unterschrift

Gläubiger-ID DE07ZZZ00000519084. Mandantsreferenz: Erhalt mit der Ankündigung zum Sepa-Einzug (Pre-Notification)
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des ZBV Oberbayern.

Aktuelle Kursangebote des ZBV München 2017

HELFERINNEN

Prophylaxe Basiskurs

Kursnummer 1702:
26. – 28.04. und 04. – 07.05.2017
Kursnummer 1703:
13. – 15.09. und 21. – 24.09.2017
Kursnummer 1704:
22. – 24.11. und 30.11. – 03.12.2017

PAss

Kursnummer 1705:
14. – 16.07. und 21. – 23.07.
und 27. – 29.10.2017

Deep Scaling

Kursnummer 1706:
24. und 25.03.2017
Kursnummer 1707:
06. und 07.10.2017

10-Stunden Röntgen-Kurs

Kursnummer 1708:
31.03.2017
Kursnummer 1709:
10.11.2017

Aktualisierung

Kursnummer 1711:
10.05.2017
Kursnummer 1712:
08.11.2017

ZAHNÄRZTE

Endo Curriculum

Kursnummer 1710:
17. – 21.07.2017

Aktualisierung

Kursnummer 1713:
10.05.2017
Kursnummer 1714:
08.11.2017

Informationen zu den jeweiligen Kursen finden Sie online unter www.zbvmuc.de. Die verbindliche Kursanmeldung findet über Frau Jessica Lindemaier, Fallstr. 34, 81369 München, statt.

Tel. 089/7 24 80-304,
Fax 089/7 23 88 73
Mail: jlindemaier@zbvmuc.de

nachgefragt im

Kompendium ZFA

gemäß des Qualitätsstandards des ZBV Oberbayern

5. Teil: Interimsversorgungen - Praxisfälle

1. Bei einem GKV Patienten ist die definitive Versorgung noch nicht planbar.

Auf Grund der Frontzahnextraktionen und zur Sicherung der Bisslage soll deshalb eine Interimsversorgung angefertigt werden.

TP																
R							E	E	E	E						
B	f	x	x				x	x	x	x					f	f
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28
	48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38
B	f															f
R																
TP																

Wie berechnen sie die Regelversorgung?

Zahn- Region	Festzuschuss		
12-22	5.1		
Zahn Regio	**Positionen BEMA**	**Anzahl**	**Positionen GOZ**
12-22	96a		
12-22	ggf. 98f		

2. Ein GKV Patient soll eine Frontzahnbrücke 13 – 23 bekommen. Auf Grund der Extraktionen 12 – 22 und der damit bedingten Ausheilungsphase, soll ein festsitzendes, laborgefertigtes Provisorium 13 – 23 gefertigt werden.
Wie wird dieses berechnet?

Befundklasse 2

Im HKP muss bereits bei der **Antragstellung vermerkt werden, dass ein festsitzendes, laborgefertigtes Provisorium beantragt wird**.

Liegt eine der Ausnahmeindikation vor (Beispiel), gehört das Provisorium zur **Regelversorgung**.

Abrechnung: Bema

Liegt keine Ausnahmeindikation vor, handelt es sich bei laborgefertigten prov. Kronen/Brücken um **gleichartige Versorgungen.**

Abrechnung: GOZ

3. Bei einem GKV Patienten ist die definitive Versorgung noch nicht planbar.
Auf Grund der Frontzahnextraktionen und zur Sicherung der Bisslage soll deshalb ein festsitzendes laborgefertigtes Provisorium angefertigt werden?
Wie wird dieses berechnet?

FeZ: 5.1

Im HKP muss bereits bei der **Antragstellung vermerkt werden, dass ein festsitzendes, laborgefertigtes Provisorium beantragt wird**.

Abrechnungsgrundlage: GOZ und § 9 GOZ

Andersartige Versorgung

Im zeitlichen Zusammenhang mit einer endgültigen Versorgung oder festsitzende Interimsversorgungen aus Gründen des ragekomforts/Ästhetik sind nicht zuschussfähig.

In der Rubrik „Nachgefragt im Kompendium-ZFA" werden kurz und im Protokollstil Fragen aus dem Kompedium-ZFA gestellt und beantwortet – natürlich nach dem Prinzip Fachkunde + Abrechnung / Verwaltung mit der **neuen GOZ**
Weitere Informationen: www.zbvobb.de. Fragen an die Referenten: ckuerzinger@zbvobb.de

Meldeordnung ZBV Oberbayern

Jedes neue Mitglied ist verpflichtet sich bei einer Tätigkeit oder des Wohnsitzes in Bereich Oberbayerns sich beim ZBV Obb zu melden, dort erhalten Sie auch den Meldebogen zur erstmaligen Meldung, sowie die Personalbogen. Diesen sind die Approbationsurkunde und ggf. die Promotionsurkunde und die Fachgebietsanerkennung beizufügen.
Diese bitte in beglaubigter Kopie.

Für alle anderen Mitglieder möchten wir gerne die Meldepflicht noch mal nahe legen, die in der letzten Zeit leider nicht mehr sehr beachtet wird.
Dies ist auch in Bezug auf die Beitragseinstufung, Ihre Beiträge, Zustellung von Mitteilungen und Infopost in Ihrem Interesse.

Wir bitten um schriftliche Mitteilung über Änderung bei:

- **Niederlassung (zusätzl. Niederlassungen) und sonstige Aufnahme der Berufsausübung**
- **Aufgabe oder Ausscheiden aus einer Praxis, bitte auch Assistenten, angestellte Zahnärzte Vertreter usw.!**
- **Sonstige Vorübergehende oder dauerhafte Aufgabe der Berufsausübung, Zulassung beendet, Ruhestand.**
- **Arbeitsplatzwechsel**
- **Änderung der Hauptwohnung, bitte auch mit aktuellen Angaben zu Ihrer telefonischen Erreichbarkeit gerne auch Handy.**
- **Änderung in Ihren Praxisdaten wie Tel. oder Fax Nummern, aber auch Praxisverlegungen.**
- **Änderungen des Nachnamens, Kopie z.B. der Heiratsurkunde.**
- **Bei Erwerb einer Promotion, bitte beglaubigte Kopie zusenden, bei Erwerb einer Ermächtigung/ Gebietsbezeichnung bitte in Kopie an den ZBV Oberbayern.**
- **Bei Änderung Ihrer Bankdaten oder Einzugsermächtigung haben wir für Sie Vordrucke im ZBV vorliegen.**

Bei Fragen oder Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, gerne per Telefon, Fax oder Email.

Claudia Mehrtens
Tel: 089 - 79 35 58 82
Fax: 089 - 81 88 87 40
E-Mail: cmehrtens@zbvobb.de

Ausbildungsverträge im Berufsregister des ZBV Oberbayern

Sehr geehrte Ausbilderinnen, Ausbilder und Praxis-Team,

erst mal vielen Dank für die erneute Anzahl der bis dato eingegangenen Ausbildungsverträge.

1. Leider wird es immer mehr Verträge die wir unvollständig oder falsch ausgefüllt erhalten und diese an Sie zurücksenden müssen. Nachdem dies immer mit viel Zeitaufwand und Kosten für alle Beteiligten verbunden ist, bitte ich Sie die Verträge ordentlich und komplett ausgefüllt an den ZBV zu senden. Hierzu liegt auch seit Jahren eine „Checkliste" bei, so dass man alle Punkte durch gehen und kontrollieren kann.

2. Vermehrt ist uns im vergangenen und laufenden Ausbildungsjahr wieder aufgefallen, dass Verträge während der Probezeit und auch im Laufe der Ausbildung gelöst werden (bitte beachten Sie dazu den im Ausbildungsvertrag aufgeführten §3 Abs. 1. sowie Abs. 2.), dies aber dem ZBV nicht gemeldet wird.

3. Wir möchten Sie höflichst darauf hinweisen, dass die Verträge eingetragen und dementsprechend auch ausgetragen werden müssen!

Hierzu möchten wir Ihnen einen kleinen Leitfaden ans Herz legen:

Wir benötigen bei der Lösung eines Vertrages, auch während der Probezeit, eine Kopie des Lösungsschreiben (bei minderjährigen Auszubildenden müssen die bzw. der gesetzliche Vertreter eine Kündigung der Auszubildenden bzw. einen Auflösungsvertrag unterschreiben) und den Vertrag der Auszubildenden zurück, den die Auszubildende auf Wunsch nach der Austragung aus dem Berufsregister gerne wieder zurück erhält.

Bei Fragen oder Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, gerne per Telefon, Fax oder E-Mail.

Claudia Mehrtens
Tel: 089 - 79 35 58 82
Fax: 089 - 81 88 87 40
E-Mail: cmehrtens@zbvobb.de

Obmanns-bereich Berchtes-gadener Land

Fortbildungsveranstaltung:

Termin: Mittwoch, 22.02.2017
19:30 Uhr

Ort: Restaurant „Platz" in Bad Reichenhall, Kaiserplatz 1 (Eingang gegenüber Fielmann in der Fußgängerzone)

Thema: Update Implantatprothetik – von der Einzelkrone bis zur festsitzenden Totalprothetik

Referent: Christian Heydt, Straumann GmbH

Anmeldung per Fax unter 0 86 51-23 47 oder per Mail unter rezeption@gierl.de

ZA Florian Gierl,
Freier Obmann im Obmannsbereich Berchtesgadener Land

Obmanns-bereich FFB

Stammtischtermine Germering 2017

Dienstag, 14.03.2017, 19:00 Uhr im Restaurant Mondo, Streiflacher Str. 3 in 82110 Germering (www.restaurant-mondo.de)

Dienstag, 16.05.2017, 19:00 Uhr im Restaurant Mondo, Streiflacher Str. 3 in 82110 Germering (www.restaurant-mondo.de)

Dienstag, 11.07.2017, 19:00 Uhr im Restaurant Mondo, Streiflacher Str. 3 in 82110 Germering (www.restaurant-mondo.de)

Dienstag, 10.10.2017, 19:00 Uhr im Restaurant Mondo, Streiflacher Str. 3 in 82110 Germering (www.restaurant-mondo.de)

Dienstag, 28.11.2017, 19:00 Uhr im Restaurant Mondo, Streiflacher Str. 3 in 82110 Germering (www.restaurant-mondo.de)

Dr. Peter Klotz,
Freier Obmann
im Obmannsbereich FFB

Obmanns-bereich Pfaffenhofen/ Ilm

Fortbildungsveranstaltung:

Termin: Dienstag, 14.02.2017
19:00 Uhr

Ort: Wolnzach, im Gasthof zur Post (Marktplatz 5, 85283 Wolnzach)

Thema: Medikation in der Zahnarztpraxis – ein Instrument zur Sicherung und Steigerung des Praxiserfolgs

Referent: Nikolay Schediwy

Um Ihr zahlreiches Erscheinen würde ich mich freuen.

ZA Stephan Müller,
Obmann im Obmannsbereich Pfaffenhofen/Ilm

Sehr geehrter Anzeigenkunde, aus organisatorischen Gründen können Anzeigen unter der Rubrik Stellenangebot, Stellengesuch und Verschiedenes nur per Lastschrifteinzug aufgegeben werden. Eine Anzeigenrechnung erhalten Sie nach Abbuchung des Rechnungsbetrages. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis.

ANZEIGENAUFTRAG

HaasVerlag & Medienagentur
Salzbergweg 20, 85368 Wang
Telefax 0 87 61-72 90 541

Der Bezirksverband
Ausgabe Nr.:

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort Telefon

☐ Zahlung efolgt per Lastschrifteinzug

Anzeigengröße	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ 115 x 55 mm	85,00 Euro	90,00 Euro	115,00 Euro
☐ 115 x 40 mm	70,00 Euro	75,00 Euro	100,00 Euro
☐ 115 x 30 mm	50,00 Euro	55,00 Euro	75,00 Euro
☐ 55 x 30 mm	35,00 Euro	40,00 Euro	45,00 Euro
☐ Chiffre	7,00 Euro	7,00 Euro	7,00 Euro

Alle Preis zzgl. 19% MwST.

Bank Kto.-Nr. BLZ

ANZEIGENTEXT:

Fortbildungsprogramm 2017
Rosenheimer Arbeitskreis – 1. Halbjahr 2017

Kurs Nr. 3 – 31.03.2017

Krankheit und Zunge

Viele lokale Fehlreize und auch systemische Erkrankungen zeigen sich frühzeitig durch sichtbare Veränderungen auf der Zunge. Dennoch wird dies im täglichen Blickwinkel in der zahnärztlichen Praxis kaum beachtet. In diesem Seminar lernen Sie in Theorie und durch gegenseitige praktische Übungen die Grundzüge der Zungendiagnostik. Zusätzlich haben wir auch ein Augenmerk auf Labordiagnostik und einfache therapeutische Ansätze zu den erhobenen Befunden.

Referent: Dr. Eva Meierhöfer, Zahnärztin

Ort: Hotel zur Post, Raum Samerberg Dorfplatz 14, 83101 Rohrdorf

Zeit: Freitag, 31.03.2017 15.00 – 18.00 Uhr

Teilnehmerbegrenzung: 25 Teiln.

Fortbildungspunke: 3

Gebühr: Mitglieder: 100,– € Nichtmitglieder: 150,– €

Kurs Nr. 4 – 06.05.2017

Zahnärztliche Schlafmedizin – die Behandlung des Schnarchens und von obstruktiven Schlafatmungsstörungen

Im Kurs wird die Pathophysiologie der obstruktiven Schlafatmungsstörungen dargestellt. Im folgenden klinischen Teil wird die Behandlung mit Protrusionsschienen ausführlich beleuchtet und speziell auf die Implementierung in den zahnärztlichen Alltag hin diskutiert.

Tricks und Tips aus der täglichen Praxis runden die Fortbildung ab.

Referent: Prof. Dr. Dr. Rose, Kieferorthopäde

Ort: Hotel San Gabriele, Zellerhornstraße 16 83026 Rosenheim

Zeit: Samstag, 06.05.2017 09.00 – 16.00 Uhr mit Mittagspause

Fortbildungspunke: 6

Gebühr: Mitglieder: 250,– € Nichtmitglieder: 300,– € inkl. Mittagsessen

Kurs Nr. 5 – 19.05.2017

Parodontale Therapie mit neuem Denkansatz
PA benötigt ein Update

Entzündungen und Knochenabbau haben unterschiedliche Ursachen, Mikroorganismen und Osteoklasten brauchen unterschiedliche Therapien. Der Mensch lebt nur mit Mikroorganosmen, diese zu bekämpfen und zu reduzieren hat nur einen vorübergehenden Effekt. Wirksamer in der Parodontalen Therapie ist die Umstellung der Keimbelastung von pathogen zu regenerativ, aufbauend. Eine Therapie des Knochenstoffwechsels, Bone Remodeling und Bone Modeling, mit Reduktion der Taschentiefe, Anhebung der Knochenqualität und Reduktion der Zahnlockerung im geschlossenen Verfahren wird zur täglichen Routine. Auch Implantate brauchen zum Erhalt gesunden Knochen, nur ist die Therapie hier eine andere. Ein Implantat das noch fest ist wird sicher therapierbar.

Referent: Dr. MSc Ronald Möbius, Facharzt für allgemeine Stomatologie

Ort: Hotel zur Post, Raum Samerberg, Dorfplatz 14, 83101 Rohrdorf

Zeit: Freitag, 19.05.2017 13.00 – 19.00 Uhr

Teilnehmerbegrenzung: 25 Teiln.

Fortbildungspunke: 6

Gebühr: Mitglieder: 160,– € Nichtmitglieder: 210,– €

Kurs Nr. 6 – 22.07.2017

Kinderbehandlung und Kinderhypnose in der zahnärztlichen Praxis

Kinder, vor allem Kleinkinder erfolgreich und sachkundig zu behandeln erfordert vom Team oft ein Höchstmaß an Flexibilität, Spontanität, Einfühlungsvermögen und Geduld. Nicht nur mit dem kleinen Patienten, auch mit den Begleitpersonen.

Die verbale und nonverbale hypnotische Kommunikation erleichtert uns den Zugang zum Kind und die Behandlungsbegleitung, klare Konzepte erhöhen unsere Chancen, nicht nur die zahnärztliche Behandlung erfolgreich durchzuführen, sondern auch Spass mit Kindern und deren Eltern zu haben.

Für Zahnärzte und Mitarbeiterinnen, als Einstieg in das Thema der zahnärztliche Hypnose und vor allem in die Kinderhypnose.

Referent: Barbara Beckers-Lingener, Zahnärtin – Kinderzahnheilunde

Ort: Dinzler Kaffeerösterei, Wendling 15, 83737 Irschenberg

Zeit: Samstag, 22.07.2017 09.00 – 16.00 Uhr mit Mittagspause

Fortbildungspunke: 6

Gebühr: Mitglieder: 250,– € Nichtmitglieder: 300,– € inkl. Mittagsessen

als Teamkurs ZA + 1 ZFA: Mitglieder: 400,– € Nichtmitglieder: 500,– €

Werden Sie Mitglied im Rosenheimer Arbeitskreis für zahnärztliche Fortbildung e.V. und sparen Sie dadurch Kursgebühren.
Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt 49,– €.

Kurs-Anmeldungen bitte mit beigefügtem Formular per Fax, oder per Mail – hier können Sie auch unsere Beitrittserklärung anfordern, oder auf unserer Webseite herunterladen!

Besuchen Sie unsere Website:
www.ro-ak.de

Ihr Rosenheimer Arbeitskreis f. zahnärztliche Fortbildung e.V., c/o Dr. Pfleger, Griesstr. 10, 85567 Grafing,
Tel.: 0151 - 19 38 38 69
e-mail: anmeldung@ro-ak.de
Fax: 032229565295

Unsere NOTFALLPUPPE ist für Mitglieder in der Praxis Dr. Eickholt jederzeit kostenlos auszuleihen. Tel.: 0 80 31 - 6 69 90.

Tausendundeine Nacht in Granada

Die Alhambra war der Sitz des Sultans bis zum Jahre 1492

Überrascht wird immer, wer in der Geschichte gräbt. Mit welch wechselvollen Herrschaften es die Völker im Laufe der Jahrhunderte zu tun hatten, überliefern alte Dokumente, Bücher und Bauwerke. Wikinger oder Römer breiteten sich von Norden oder Süden über Europa aus. Nach Spanien kamen die Mauren aus Afrika. Unter dem Befehl des Kalifen von Damaskus, dem geistigen und weltlichen Oberhaupt des Islam, schlug der Feldherr Tariq ibn Ziyad, der Gouverneur von Tanger, den letzten Westgotenkönig Roderich in der Schlacht bei Jerez de la Frontera im Jahre 711.

Die islamischen Glaubenskrieger waren unter ihrem Schlachtruf „Allahu akbar – Gott ist groß" über die Meerenge von Gibraltar auf den europäischen Kontinent gelangt. Leben und Land des Königs gingen verloren, und die neuen Herrscher etablierten auch gleich ihre Religion, die sich bereits zu einer Weltreligion entwickelt hatte. Von der islamischen Kultur künden auch in Spanien exzellent erhaltene oder wieder aufgebaute Paläste – der wohl bekannteste und größte ist die Alhambra in Granada, der Sitz des Sultans bis zum Jahre 1492.

In den rund 800 Jahren muslimischer Herrschaft in Südspanien waren auf dem Sabikah-Hügel von Granada verschiedene Paläste von Fürsten oder Wesiren errichtet worden. Doch erst im 13. Jahrhundert entschlossen sich die Herrscher von Granada, den Hügel fast komplett zu bebauen und auf alten Fundamenten eine Zitadelle zu errichten. Sie nannten sie „Qal'at al-Hamra, die „rote Burg" – weil der Hügel eine solche Farbe hat.

Natürlich gab es auch Spannungen unter den Gläubigen der verschiedenen Religionen. Erstaunlich ist aber, dass weniger von fundamentalistischen Bestrebungen, Dogmatismus und Fanatismus überliefert ist, als vielleicht angenommen werden könnte. Recht liberal sollen Moslems, Christen und Juden miteinander umgegangen sein. Größtenteils ließ man in Al-Andalus, dem muslimisch beherrschten Teil von Andalusien, jeden nach seiner Fasson selig werden – und der Islam verbot sogar eine zwangsweise Bekehrung Andersgläubiger. Ende des 15. Jahrhunderts übernahmen wieder christliche Herrscher das Zepter, vertrieben sowohl Mauren als auch Juden – mit der Toleranz war es vorbei.

Nicht nur das: Öffentliche Bäder verfielen, Bücher wurden verbrannt, die arabische Universität wurde geschlossen. Die katholischen Könige Isabella, eine Stiefschwester von Heinrich IV., und ihr Ehemann Ferdinand II. beschlossen, in Granada – das beide besonders liebten – den

Blick von der Alhambra auf Granada.

Der berühmte Patio de los Leones – der Löwenhof.

Bau des Palacio Real zu beginnen. Der Königliche Palast sollte auf dem Alhambra-Hügel stehen, und dafür wurden Teile des arabischen Palastes unwiederbringlich zerstört.

Dennoch gilt die Alhambra heute – neben der Großen Moschee von Córdoba – als das bedeutendste islamische Bauwerk auf europäischem Boden und eines der wichtigsten der islamischen Architektur überhaupt. Die Palaststadt ist von einer 2200 Meter langen Mauer mit 22 Türmen umgeben. Auch wenn einiges zerstört, anderes nicht ganz sachgerecht restauriert worden ist – das Ensemble präsentiert sich als ein künstlerisches und ästhetisches Meisterwerk, dessen Eleganz und Raffinesse deutlich übertraf, was die damaligen Länder Europas dem entgegenzusetzen hatten.

Hat der Hügel-Wanderer den Alhambra-Park erreicht, kommt er zur Puerta de las Granadas, dem Triumphbogentor. Rechts stehen arabische Festungstürme aus dem 13. Jahrhundert, die dem Schutz der Alcazaba, der Burg auf dem Alhambra-Hügel, dienten. Der Palast selbst gliedert sich nach islamischer Tradition in drei Teile, die jeweils um einen Patio – einen Innenhof – angelegt sind: den Mexuar mit Räumen für die Rechtsprechung und öffentliche Belange, den Diwan als offiziellen Palast und Thronsaal sowie den Harem mit den Privaträumen des Herrschers.

Auf dem Rundgang fasziniert vor allem die ornamentale Gestaltung der Wände und Kuppeln. Stuckarabesken überziehen jede Fläche – in Form von Ranken und Rauten, Palmetten und Rosetten, Blättern und Sternen. Die Kompositionen erinnern an die Gestaltung orientalischer Teppiche. Wandmalerei war kaum in der islamischen Baukunst verbreitet, und der Koran verbietet die Abbildung der Geschöpfe Gottes. So nimmt man an, dass die unendliche Aneinanderreihung der Ornamente die Unendlichkeit Gottes symbolisieren soll. In die Dekoration sind immer wieder Schriftzüge aus unterschiedlichen Epochen eingefügt – meist Koranverse und Lobpreisungen der jeweiligen Herrscher des Palastes.

Der wohl berühmteste Teil der Anlage ist der Patio de los Leones, der Löwenhof. Er stammt aus der Zeit Mohammeds V., der ab 1378 regierte. Dieser Hof erschließt sich dem Besucher, indem er ihn umrundet, aus den verschiedensten Perspektiven betrachtet. In der Mitte des Hofes steht die von zwölf Löwen getragene

Stuckarabesken überziehen die Flächen.

große Springbrunnenschale. Die Löwen speien Wasser, das zusammen mit dem aus der Brunnenschale in eine runde Rinne abfließt. Aus dieser werden vier weitere Rinnen mit Wasser versorgt, die kreuzförmig in die umlaufende Galerie und die Pavillons führen, in denen wiederum Springbrunnen stehen.

An der Südseite des Löwenhofes liegt die Sala de los Abencerrajes – benannt nach dem aufständischen Stamm der Abencerragen, deren Anführer dort einer nach dem anderen vom König hereingerufen und eigenhändig erstochen worden sein sollen. Nach der Legende soll ein dunkler Fleck auf dem Fußboden von dem vergossenen Blut stammen.

Ein paar Stunden sollte sich der Besucher schon für den Rundgang gönnen, von dem aus er immer wieder einen phantastischen Blick auf die Umgebung und natürlich die Stadt Granada hat. Wer davon dann genug hat, geht langsam zurück, über den ehemaligen Paradeplatz. Dort erwarten den Fremden schon die Feilbieter unterschiedlichster Dienstleistungen: Einige Frauen wollen die Zukunft voraussagen, deren Kinder wollen Kastagnetten aus Granatapfelholz verkaufen. Schuhputzer müssen davon abgehalten werden, sofort mit ihren Bürsten und Fetten loszulegen. Sultan-Verkleidungen für ein Foto-Shooting werden angeboten – dabei kann der Abzulichtende einen Säbel halten oder eine Wasserpfeife rauchen. Oder auch beides. Und wen wundert's: Wer als Mann in Begleitung einer Dame ist, wird angehalten, sie als Haremsdame herrichten und auf einem Diwan räkeln zu lassen. Erlebte Geschichte, sozusagen.

Eva-Maria Becker

Reiche Verzierungen schmücken die Arkaden.

Die Design-Kompositionen erinnern an die Gestaltung orientalischer Teppiche.

Anzeigenschluss für die Ausgabe März 2017 ist Freitag, der 17. Februar 2017

Kieferchirurg Raum Südostoberbayern gesucht!

Einzugsgebiet 24.000 Einwohner

Sachverständigenbüro + Wirtschaftsberatung
Dipl.-Kfm. Florian Hoffmann
www.praxisexperte.eu
Mail: info@praxisexperte.eu Tel.: 0 86 51 / 95 22 055

Langjährig etablierte oberbayerische

2 BHZ-Praxis nahe Salzburg (25 km)

mit bedeutendem Implantat-Anteil, dig. Röntgen + valid. Sterilisation
+ günstiger Kostenstruktur + ohne Investitionsstau
zum Halbjahr abzugeben.

Sachverständigenbüro + Wirtschaftsberatung
Dipl.-Kfm. Florian Hoffmann
www.praxisexperte.eu
Mail: info@praxisexperte.eu Tel.: 0 86 51 / 95 22 055

Chance in Ingolstadt

Zeitlich flexibler Senior-Chef sucht 1 oder 2 Nachfolger(-innen) für sein
eingespieltes Team (inkl. 1 angestellte ZÄ – zeitlich flexibel).
Ertragsstarke (4 BHZ – 200 qm) Praxis inkl. Eigenlabor
an sehr attraktivem + prosperierendem Standort.

Sachverständigenbüro + Wirtschaftsberatung
Dipl.-Kfm. Florian Hoffmann
www.praxisexperte.eu
Mail: info@praxisexperte.eu Tel.: 0 86 51 / 95 22 055

IMPRESSUM „DER BEZIKSVERBAND"

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts. 1. Vorsitzender: Dr. Klaus Kocher, Wolnzach; 2. Vorsitzender: Dr. Peter Klotz, Germering. Geschäftsstelle: Elly-Staegmeyr-Str. 15, 80999 München, Tel. (089) 7935588-0, Fax (089) 8188874-0, E-Mail: info@zbvobb.de, Internet: www.zbvobb.de. **Redaktion & Schriftleitung:** Dr. Peter Klotz, Germering, E-Mail: dental@drklotz.de. **Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Es handelt sich nicht um Äußerungen des ZBV Oberbayern. Verantwortlich für amtliche Mitteilungen des ZBV Oberbayern: Wolfgang Steiner, Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern. – Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion, nicht an den Verlag.** Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. **Verlag, Anzeigenmarketing, Herstellung & Vertrieb:** HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien, Angelika Haas, Salzbergweg 20, 85368 Wang, Tel. 08761-7290540, Fax 08761-7290541, E-Mail: info@haasverlag.de. Für Anzeigen verantwortlich: Gerhard Haas, Verlagsanschrift. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1. Jan. 2008 gültig. Soweit vom Verlag gestaltet, liegen sämtliche an Entwurf und Gestaltung (Anzeigen, Aufmachung und Anordnung) bestehenden (Urheber-)Rechte bei HaasMedia. Verletzungen durch ungenehmigte Nachahmung oder Nachdruck – auch auszugsweise – sind unzulässig und werden verfolgt. Veröff. gem. DVBayPrG: Inhaber 100% Angelika Haas, Freising – **Gesamtherstellung:** HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien, Angelika Haas – **Bezugsbedingungen:** Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Bezugspreise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,00 zzgl. Versandspesen. Jahresabonnement € 26,00 inkl. MwSt., zzgl. Versandspesen. Erscheinungsweise: 10 x jährlich.